

DREH SCHIIBE

Offizielle Publikationen der Gemeinde Wagenhausen



Die Digitalisierung bestimmt unseren Alltag immer stärker

Noch vor Jahren war das Wort «Digital» den Wenigsten ein Begriff, obwohl diese Thematik seit mehr als 50 Jahren unser Leben laufend verändert. Als Digitalisierung bezeichnet man die Veränderung von Prozessen oder Tätigkeiten durch die Nutzung von elektronischen Geräten.

Vor gut 50 Jahren entstanden die ersten Computer, so gross wie ein Einfamilienhaus. Zwei Jahrzehnte später kamen erste, erschwingliche Personal-Computer in den Verkauf, die erst unter und später sogar auf dem Schreibtisch Platz hatten. Einige Jahre später gab es erste tragbare Computer (Laptop). Sie waren schwer, langsam und noch lange ohne Internet-Verbindung. Sie hatten eine geringere Leistung als alle heutigen Handys. Die Geräte der Unterhaltungselektronik wurden in den letzten Jahren kleiner und schlanker. Ein Fernseher war früher so tief wie breit, das Bild mit der Zeit zwar farbig, aber grobkörnig. Heute kann dieser wie ein Bild an die Wand gehängt werden und die Auflösung ist fein und kontrastreich, als wäre man mittendrin. Die Abonnenten von Kabelnetzbetreibern profitieren seit Jahren von den

leistungsfähigen, digitalen Netzen. Die von vielen geforderte Erschliessung aller Ortsteile mit Glasfaser hat die Swisscom mittlerweile auf ihre Kosten umgesetzt. Das Internet ist spürbar schneller geworden. Als Nächstes sollen nun wir Kunden die analogen Telefone durch neue Apparate ersetzen. Diese Technik ist aber auf ein funktionierendes Stromnetz angewiesen.

Gemeindeverwaltung wird modernisiert

Auf der Gemeindeverwaltung laufen viele Computer- und Verwaltungsprogramme nur dank schnellen, leistungsfähigen Internetverbindungen. Deshalb wurde diese via eine Glasfaserleitung an die Informatikdienste des Kantons Thurgau angeschlossen. Zuletzt folgt der Ersatz der veralteten Telefonie. Dies bedingt jedoch einen Wechsel der bisherigen Telefonnummer(n).

Ab 15. März 2018 erreichen Sie das Gemeindehaus unter 058 346 82 59. Anrufende auf die alte Nummer werden noch während einigen Monaten auf die neue Nummer hingewiesen.



Einkaufen im Internet immer bequemer

Der Grund für das Verschwinden von Post- und Bankschalter liegt vor allem in der vermehrten Nutzung von Internet-Dienstleistungen, insbesondere für den Zahlungsverkehr. In den nächsten Jahren werden viele Anbieter versuchen, ihre personalintensiven Prozesse weiter durch Internetapplikationen abzulösen.

Der Fachhandel schliesst immer mehr Verkaufslokale und bietet seine Waren via Internet an. Wir Konsumenten finden dies komfortabel, können wir doch jederzeit die gewünschten Produkte und Dienste im Internet suchen, die Angebote vergleichen und gleich bestellen. Die Bestellungen werden in den Lagern der Hersteller vielfach automatisiert für den Versand bereitgestellt und bequem zu uns nach Hause geliefert.

Die Verlagerung von manuellen Arbeiten in Billiglohngebiete geht zurück. Diese Tätigkeiten und Prozesse werden immer mehr durch Roboter abgelöst, welche 24 Stunden arbeiten ohne müde zu werden. Wo all die frei werdenden Menschen zukünftig ihr Einkommen verdienen, interessiert die Unternehmen nicht. Hauptsache der Gewinn stimmt. Viele dieser Arbeitslosen werden unsere Sozialdienste zunehmend belasten.

Wir können diese Entwicklung nicht aufhalten. Aber überlegen Sie sich bei Ihrer nächsten Online-Bestellung, ob Sie das Gewünschte nicht auch in einem der (Fach)Geschäfte unserer Region erhalten.

Markus Nyffeler, Gemeinderat Umwelt

INHALTSVERZEICHNIS

■ Aus der Gemeinde <i>Infos aus dem Gemeinderat</i>	2-7	■ Kirchgemeinden <i>Termine und Veranstaltungen</i>	10-11	■ Vereine	22-26
■ Schulen <i>Neues aus der Schule</i>	9	■ Plattform	13-21	■ Gemeindezweckverband	27
				■ Kinder	28

Editorial

Ein gesundes neues Jahr!

Einst war Gesundheit die Abwesenheit von Krankheit. Dann kam der Begriff Wellness dazu: Nicht krank zu sein wurde verstärkt, indem man sich wohlfühlte.

Danach kam Selfness: In einer egozentrischen Gesellschaft ist man vollauf damit beschäftigt, sich und seinen Körper zu «optimieren» – ein Boom für Schönheitschirurgie...

Andererseits sind inzwischen ältere Models mit Falten gefragt und Diäten in Verruf geraten. Zwar werden immer mehr Menschen Marathonläufer, aber die Schäden falscher Fitnessanstrengungen sind inzwischen auch bekannt.

In Zukunft werden die Körperkräfte in den Mittelpunkt rücken: Die Energie, die uns Menschen zur Verfügung steht, wird künftig ausweisen, wie gesund wir sind. Im neudeutschen Sprachgebrauch heisst dies

nun Healthness, die Stichworte lauten Eigenverantwortung und Prävention. Gesundheit wird als Gesamtkonzept für Körper, Geist und Seele, für Arbeitswelt und Privatleben, für Lebensgestaltung und Lebensqualität gesehen.



Ihnen ein gesundes Konzept – auch für 2018!

Rolf Amstad,
Redaktor

Informationen aus dem Gemeinderat



Wagenhausen

Etzwilen Kaltenbach Rheinklingen Wagenhausen

Jagdпachtvergabe für die Pachtperiode 2018 bis 2025

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. Januar 2018 der Vergabe der Jagdpachtperiode 2018 bis 2025 an die sechs Bewerber zugestimmt. Es sind einige personelle Änderungen vorgenommen worden. Nicht mehr in der Jagdgesellschaft Wagenhausen ist der bisherige Pächter Peter Köberl. Richard Fricker wird

das Amt als Obmann nach 50-jähriger Tätigkeit per 31. März 2018 abtreten. Das Amt des Obmanns der Jagdgesellschaft Wagenhausen wird ab 1. April 2018 Hans Ueli Küng aus Etzwilen übernehmen. Als Jagdaufseher sind zuständig: Hanspeter Isler aus Kaltenbach (bisher) und Hans Ueli Küng aus Etzwilen (neu). Der Gemeinderat wünscht der neuen Jagdgesellschaft Waidmannsheil.

schluss vom 27. November 2017 wurden die Pachtverträge an die bisherigen Pächter Richard Fricker (Obmann), Hanspeter Isler, Alain Hasenfrazz und Thomas Weber, alle aus Wagenhausen, vergeben.

Arbeitszeiten und «Brückentage» 2018

Fürs Jahr 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, die folgenden Tage als «Brückentage» festzulegen. Die ausfallenden Arbeitszeiten werden vorgeholt. Die Gemeindeverwaltung bleibt somit geschlossen am:

Montag, 30. April 2018,
vor 1. Mai bis Tag der Arbeit
Freitag, 11. Mai 2018, nach Auffahrt
Mittwoch, 31. Oktober 2018,
Jahrmarkt Stein am Rhein, nachmittags geschlossen

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Wagenhausen
Talacker 1
8259 Kaltenbach
Tel. 052 742 82 59
Fax 052 742 82 57
verwaltung@wagenhausen.ch
www.wagenhausen.ch

Redaktionsleitung

Rolf Amstad
rolf.amstad@wagenhausen.ch

Erscheint vierteljährlich

Auflage: 850 Ex.

Druck und Layout

Druckerei Steckborn, Steckborn



Verpachtung der Gemeindefischereirechte 2018 bis 2025

Per 31. Dezember 2017 liefen die bestehenden Pachtverträge für die Gewässer mit Gemeindefischereirecht aus. Der Gemeinderat hat den Tobelbach und den Ibenbach zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Mit Be-

Sitzungstermine des Gemeinderates März bis Mai 2018

Die Sitzungen des Gemeinderates finden im Rhythmus von 2 Wochen jeweils am Montagabend statt. Der Sitzungsbeginn ist um 18.30 Uhr.



5. März, 19. März, Dienstag, 3. April, 16. April, Mittwoch, 2. Mai, 14. Mai, 28. Mai (31. Mai Gemeindeversammlung).

Montag, 24. Dezember 2018,
Heiliger Abend
Donnerstag, 27. Dezember 2018,
zw. Weihnachten bis Neujahr
Freitag, 28. Dezember 2018
zw. Weihnachten bis Neujahr
Montag, 31. Dezember 2018, Silvester

Fahrplanwechsel Dezember 2018

Im Rahmen der Vernehmlassung zum Fahrplan 2019 hat Gemeinderat Markus Nyffeler die Abstimmung zwischen der Buslinie Stein am Rhein-Frauenfeld zu den Fernverkehrszügen von und nach Zürich bemängelt, indem der Bus in Frauenfeld zu früh abgefahren bzw. zu spät angekommen wäre. Die Verbindungen insbesondere der Fernverkehrszüge wurden inzwischen überprüft und angepasst, so dass jeweils fünf Minuten Umsteigezeit eingeplant sind.

Kartenzahlung ab sofort möglich

Ab sofort können Sie bei der Gemeindeverwaltung Wagenhausen auch mit Karte bezahlen.

Folgende Karten werden akzeptiert:
Maestro EC, Postcheck, Visa, V Pay, Mastercard, Twint

Wir hoffen, Ihnen die Zahlungen so einfacher zu gestalten.



Erneut SBB-Tageskarten zur Verfügung

Schön ist das Reisen – mit der Tageskarte! Möchten Sie günstig durch die ganze Schweiz reisen? Dann ist die

Gemeindetageskarte genau das Richtige für Sie! Für CHF 45.00 reisen Sie einen Tag lang von früh bis spät in der zweiten Klasse aller Strecken der SBB und Postautos, sowie mit den meisten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schifffahrtsbetrieben. Bei privaten Autobus- und Seilbahnverbindungen werden teilweise Ermässigungen gewährt.

Kurzentschlossenen bietet die Gemeinde die Möglichkeit, die Tageskarten zum reduzierten Preis zu erwerben. Sie können die Tageskarten ab 8.00 Uhr des laufenden Tages zu CHF 25.00 beziehen (Online-Reservation nicht möglich). Für die bevorstehenden Wochenenden und die Feiertage sind die Tageskarten eine Stunde vor Büroschluss, (14.00 Uhr) für CHF 30.00 erhältlich (Online-Reservation nicht möglich).

Reservierungen werden frühestens drei Monate vor dem Reisedatum entgegengenommen. Die allgemeinen Bestimmungen geben Ihnen detailliert Auskunft über die Bezugsrechte und -möglichkeiten. Die Bestimmungen finden Sie auf unserer Homepage.

Gemeindeversammlung vom 24. November 2017

Die Beteiligung an der Budgetgemeindeversammlung mit 110 Stimmberechtigten darf als sehr gut bezeichnet werden. Die Versammlung bewilligte das Budget 2018 vorbe-

haltlos und stimmte gleichzeitig dem Kauf eines Modulfahrzeuges für die Feuerwehr zu. Dem gleichbleibenden Steuerfuss von 56 Prozent wurde ebenfalls zugestimmt. Weiter wurden die beiden Vorlagen zum Neubau des Radweges «Kreuzstrasse» in Kaltenbach und die dritte Etappe zur Strassensanierung «Im Laa» in Wagenhausen von den Stimmberechtigten angenommen. Sie befürworteten zudem das Einbürgerungsgesuch einer mazedonischen Staatsangehörigen mit grossem Mehr. Zum Abschluss der Versammlung wurde Ella Stäheli, sie war 26 Jahre in der Gemeindeverwaltung tätig, durch den Gemeindepräsidenten Harry Müller verabschiedet.

Umstellung der Telefonzentrale für die Gemeindeverwaltung

Am **Mittwoch, 14. März 2018** ist die Gemeindeverwaltung telefonisch nicht immer zu erreichen. Es wird den ganzen Tag verschiedene Unterbrüche geben. Auslöser ist Umstellung der gesamten Telefonie. Wie bereits vor angekündigt, muss die Verwaltung ebenfalls auf die zukunftsweisende IP-Telefonie umstellen. Hausintern wird es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedene Änderungen geben. Für alle Anrufenden gibt es ebenfalls eine Neuerung. Die Hauptnummer der Gemeinde wechselt auf: **058 346 82 59**.

Auch alle Direktwahlnummern wechseln die Vorwahl auf **058** und die ersten drei Ziffern auf **346**. Nach dem Umschalttag werden Anrufe auf die alten Telefonnummern 2 Tage lang direkt auf die Neuen umgeleitet. Danach werden die Anschlüsse gekündigt und es wird für weitere 6 Monate ein Sprechtext mit Ansage der neuen Hauptnummer aufgeschaltet.

Information zum Einbürgerungsverfahren

Das eidgenössische Gesetz zur Einbürgerung wurde per 1. Januar 2018 angepasst. Über das neue kantonale Gesetz hat der Grosse Rat des Kantons Thurgau am 6. Dezember 2017 die Schlussabstimmung durchgeführt. Aktuell läuft nun die Referendumsfrist.

Die nächste Ausgabe der «Drehschiibe» erscheint Ende Mai 2018

Einsendeschluss: **26. April 2018**

Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Beiträge sind per E-Mail an: rolf.amstad@wagenhausen.ch oder in anderer elektronischer Form an den Gemeindevorstand zu senden. Falls möglich, Schriftgrad 11, Fotos und Grafiken können schwarz/weiss oder farbig eingereicht werden. Die Herausgeberin behält sich Kürzungen ausdrücklich vor. Die «DREHSCHIIBE» erscheint vier Mal jährlich. Sie ist parteipolitisch neutral und wird von der Gemeinde Wagenhausen herausgegeben. In erster Linie werden Berichte und

Informationen der Behörden und Institutionen der Gemeinde Wagenhausen und des Kantons Thurgau veröffentlicht. Im Weiteren sind Beiträge von Dorfvereinen und Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde erwünscht.

Für alle Interessenten die nicht in der Gemeinde Wagenhausen wohnhaft sind:

Ein Abonnement der DREHSCHIIBE kostet pro Jahr Fr. 30.00. Bitte melden Sie sich bei der Redaktionsleitung. Wir freuen uns auf Ihre Meldung.

Somit wird frühestens im Frühjahr 2018 das neue kantonale Gesetz verabschiedet. Danach muss die Verordnung in die Vernehmlassung. Die neuen Bestimmungen im Gesetz sehen unter anderem vor, dass nicht wie bis anhin, zuerst die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung erteilt wird, sondern die Gemeindeversammlung als erstes darüber befindet. Erst danach wird das Gesuch an die Bundesstellen weitergereicht. Der Kanton wird weiterhin als letzte Instanz darüber befinden. Durch die Änderungen werden sich auch im Verfahren der Gemeinden Modifikationen ergeben. Ebenfalls sieht das neue BÜG (Bürgerrechtsgesetz) des Bundes einige Änderungen vor, mit denen sich die Gemeindebehörden noch eingehend befassen muss. Bereits jetzt kann gesagt werden, dass unter anderem ein Nachweis über die sprachlichen Fähigkeiten verlangt wird, sofern er nicht offenkundig vorhanden ist.

Windkraftanlagen «Chroobach»

Verschiedene Interessengruppen baten in letzter Zeit den Gemeinderat um Stellungnahme gegenüber den geplanten Windkraftanlagen am «Chroobach». Der Gemeinderat von Wagenhausen hat inzwischen einstimmig beschlossen, sich gegenüber den geplanten Windkraftanlagen neutral zu verhalten. Insbesondere erachtet er es als nicht opportun eine Stellungnahme pro oder kontra der Anlagen abzugeben, da das Projekt nicht das Gemeindegebiet von Wagenhausen betrifft.

Abnahme Hochwasserschutzprojekt erste Etappe «Steinbach»

Die Abnahme durch die kantonalen Behörden der ersten Bauetappe des Hochwasserschutzprojektes im Gebiet «Steinbach» ist problemlos verlaufen. Es gab keinerlei Bemängelungen von Seiten der Prüfbehörden. Der Bach sowie die Umgebung wurden sehr schön gestaltet. Im Frühjahr 2018 erfolgt noch die Wiederaufforstung.

Erneuerung Baurecht für die Tennisanlage in Rheinklingen

Der bisher geltende Baurechtsvertrag zwischen der Gemeinde Wagen-

hausen und dem Tennisclub Rheinklingen musste durch einen angepassten Vertrag ersetzt werden. Der durch das Notariat des Kantons Thurgau ausgearbeitete Personalienstbarkeitsvertrag (Baurecht für eine Tennisanlage) wurde vom Gemeinderat verabschiedet und ist mittlerweile von beiden Parteien rechtsgültig unterzeichnet worden.

Lob für die AHV-Gemeindezweigstelle

Der Revisor der Ausgleichskasse vom Sozialversicherungszentrum des Kantons Thurgau attestiert mit einem Brief die sehr gute Führung der AHV-Gemeindezweigstelle durch die Zweigstellenleiterin Verena Bachmann. Es sind im vergangenen Jahr keinerlei Klagen beim SVZ eingegangen.

Externe Prüfung von Baugesuchen

Mit Beschluss an der Sitzung Nr. 50 entschied der Gemeinderat, die Stelle des/der Bauverwalter/in nicht mehr zu besetzen. Für Bauvorhaben von kleinerem Ausmass soll die Baukommission in eigener Kompetenz zuständig sein und eine Empfehlung an den Gemeinderat abgeben. Für die Prüfung und anschliessende Berichterstattung von Bauprojekten ab Grösse Einfamilienhaus soll ein externes Ingenieurbüro beauftragt werden. Die anfallenden Kosten sollen der Bauherrschaft weiter verrechnet werden. Mit Beschluss vom 18. Dezember 2017 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Prüfung von Baueingaben (ab Grösse Einfamilienhaus) ab 1. Januar 2018 auszulagern und dem Büro «Holenstein Ingenieure AG» in Diessenhofen zu übertragen. Den abschliessenden Beschluss zu allen Baugesuchen fällt weiterhin der Gemeinderat.

Wahl eines neuen Feuerwehrkommandanten

Der bisherige Kommandant David Reichert hat auf den 31. Dezember 2017 seinen Rücktritt bekannt gegeben. Er wird neu als stellvertretender Feuerwehrkommandant zur Verfügung stehen. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 18. Dezember 2017 Adrian Schudel als neuen Feuer-

wehrkommandanten von Wagenhausen einstimmig gewählt.

Ausarbeitung kommunales Verkehrskonzept

In Folge der enormen Bautätigkeit im «Degerfeld» hat die Verkehrsbelastung auf dem Strassennetz der Gemeinde Wagenhausen spürbar zugenommen. Mit dem vorgesehenen Bau des Einkaufszentrums der Migros dürfte der Verkehr nochmals zunehmen. Dies führt im Bereich des Burgwies-Kreisels und des Bahnübergangs in Stein am Rhein wiederholt zu Stockungen oder gar zu Staus, was die Verkehrsteilnehmer von der Hemishoferbrücke Richtung Winterthur dazu verleitet, auf die Nebenstrassen (Rheinklingen-Etzwilen, Kreuz- oder Käserestrasse in Kaltenbach) auszuweichen.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Ausarbeitung eines Verkehrskonzepts für die Gemeinde Wagenhausen in Auftrag zu geben. Die dafür spezialisierte Firma «Suter – von Känel – Wild – AG» in Zürich wurde bereits damit beauftragt, aufzuzeigen mit welchen Möglichkeiten und Massnahmen die Gemeinde auf die drohende Verkehrslawine künftig reagieren kann.

Nutzungsbewilligung der Waldspielgruppe «Waldzwerge»

Frau Tabea Hallauer, die Leiterin der Waldspielgruppe hat dem Gemeinderat ein Gesuch um Verlängerung der Bewilligung für die Betreuung der Waldspielgruppe «Waldzwerge» gestellt. Sie betreibt die Waldspielgruppe seit dem 1. April 2014, zweimal wöchentlich während 3 bis 4 Stunden im Gebiet «Sepling» in Wagenhausen mit grossem Erfolg. Da der Gemeinderat den Betrieb einer Waldspielgruppe sehr begrüsst, hat er die Bewilligung um weitere drei Jahre bis zum 31. Dezember 2020 verlängert. Die ab der Kantonsstrasse mit Fahrverbot belegten Wege dürfen mit Motorfahrzeugen nicht befahren werden.

Tempo-30-Tafel gestohlen

Bei der Brücke an der Käserestrasse wurde im Januar die installierte Tem-

po 30 Tafel vermutlich durch «Lausbuben» gestohlen. Die Zeichen deuten darauf hin, dass die Tafel mutwillig abgeschraubt und entwendet wurde. Der Schaden beläuft sich auf etwa Fr. 400.00.

Nationaler OL vom 8. April 2018 im «Stammer-Wald»

Nach den Winterstürmen im Januar, welche in den Wäldern zwischen Stammheim und Wagenhausen – Eschenz wiederum viel Fallholz verursachte, hat die Gemeinde Stammheim zusammen mit der OLG Dachsen zu einer Besprechung eingeladen. Besprochen wurden vor allem, welche Gebiete wegen Fallholz oder zum Schutz des Wildes als gesperrt in die OL-Karten eingetragen werden müssen.



Dabei besprochen wurde auch die voraussichtlich von den Veranstaltern zu beantragende Sperrung der Strassenverbindungen Kaltenbach-Oberstammheim sowie eventuell Kaltenbach – Nussbaumen, dies während des Wettkampftages am Sonntag den 8. April 2018 von ca. 9.00 bis 16.00 Uhr.

Einwohnerstatistik 2011 bis 2017

Bestandeszahlen jeweils per 31. Dezember:

2011	1'611	
2012	1'649	+ 38
2013	1'661	+ 12
2014	1'655	- 6
2015	1'669	+ 14
2016	1'651	- 18
2017	1'644	- 7

Die Bevölkerungszahlen haben überraschenderweise im Jahr 2017 leicht abgenommen, wenn auch im Vergleich zum Jahr 2016 weniger stark. Dies obschon die Bautätigkeit in der Gemeinde weiterhin hoch ist.

Vermutlich wird sich erst nach Fertigstellung, bzw. Verkauf oder Vermie-

zung von einigen grösseren Wohnobjekten das Bild künftig ändern.

Schwankungen entstehen auch dadurch, da vermehrt Einzelpersonen mit Singlehaushalt zuziehen und weniger Familien mit Kindern. Ebenfalls ist der Zuzug von ausländischen, hauptsächlich deutschen Staatsangehörigen zurückgegangen.

Vergabe Bauarbeiten

Hochwasserschutz 2. Etappe

Anfang Dezember 2017 wurde die Ausschreibung für die 2. Bauetappe zum Hochwasserschutzprojekt Rückhaltebecken «Eichebühel» und «Wisetäl» im Amtsblatt öffentlich publiziert. Nach der Ausschreibung wurden 12 Dossiers mit den Submissionsunterlagen versandt. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 22. Januar 2018 nach eingehender Prüfung der eingegangenen Angebote zusammen mit dem Ingenieurbüro «Fröhlich Wasserbau AG» an die Arbeitsgemeinschaft «Karl Geiges AG / Wellauer AG» vergeben. Die Bauarbeiten starten – je nach Witterung – bereits Anfang März 2018.

Rolf Amstad, Gemeindeschreiber

Milena Ricciardi – Ihre neue Steuerverwalterin

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Wagenhausen

Seit Mitte Februar bin ich bei der Gemeindeverwaltung Wagenhausen angestellt. Per 1. April 2018 werde ich die Nachfolgerin von Alfred Stäheli sein. Während der ersten eineinhalb Monate darf ich noch von seiner jahrelangen Erfahrung profitieren, wofür ich ihm sehr dankbar bin.

Ich habe bereits einige Jahre Erfahrung auf der Gemeindeverwaltung sammeln können. Meine Ausbildung zur Kauffrau absolvierte ich auf der Gemeindeverwaltung Märstetten und war dort anschliessend noch fast zwei Jahre als Leiterin der Einwohnerkontrolle angestellt. Meine daraus gewonnene Erfahrung konnte ich bei der Gemeindeverwaltung Wigoltingen weiter vertiefen. Dort war ich als



Lehrlingsverantwortliche und Leiterin Einwohnerkontrolle eingesetzt. Während meiner Tätigkeit in Wigoltingen habe ich das Bachelor-Studi-

um in Betriebsökonomie an der ZHAW in Winterthur abgeschlossen. Danach wechselte ich zu Ernst & Young nach Zürich, wo ich bis Dezember 2017 im Bereich Global Mobility als Steuerberaterin tätig war.

Bevor ich die Stelle in Wagenhausen angetreten habe, konnte ich zwei Monate Urlaub geniessen. In dieser Zeit ging ich meiner Reisensleidenschaft nach und verbrachte so eine Woche in Finnland auf einer Huskey-Farm, war zu Gast am Ball der Offiziere in der Hofburg in Wien und genoss zwei Wochen die Sonne in Rio de Janeiro.

Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung, die spannenden Tätigkeiten bei der Gemeindeverwaltung Wagenhausen und insbesondere darauf Sie kennenzulernen.

Umsetzung Hochwasserschutzprojekt Rückhaltebecken Eichebüel und Wisetal

Die Umsetzung des an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 genehmigten Hochwasserschutzkonzeptes schreitet nun in schnellen Zügen voran.

Im vergangenen Jahr konnten die baulichen Massnahmen am Oberen Steibach und die Strassenanpassung Neuhaus (Undere Giger) erfolgreich umgesetzt werden. Am revitalisierten und an dieser Stelle auf ein Dimensionierungshochwasser von 5 m³/s ausgebauten Steibaches fehlt lediglich noch die abschnittsweise Bepflanzung mit einheimischen Gehölzen.

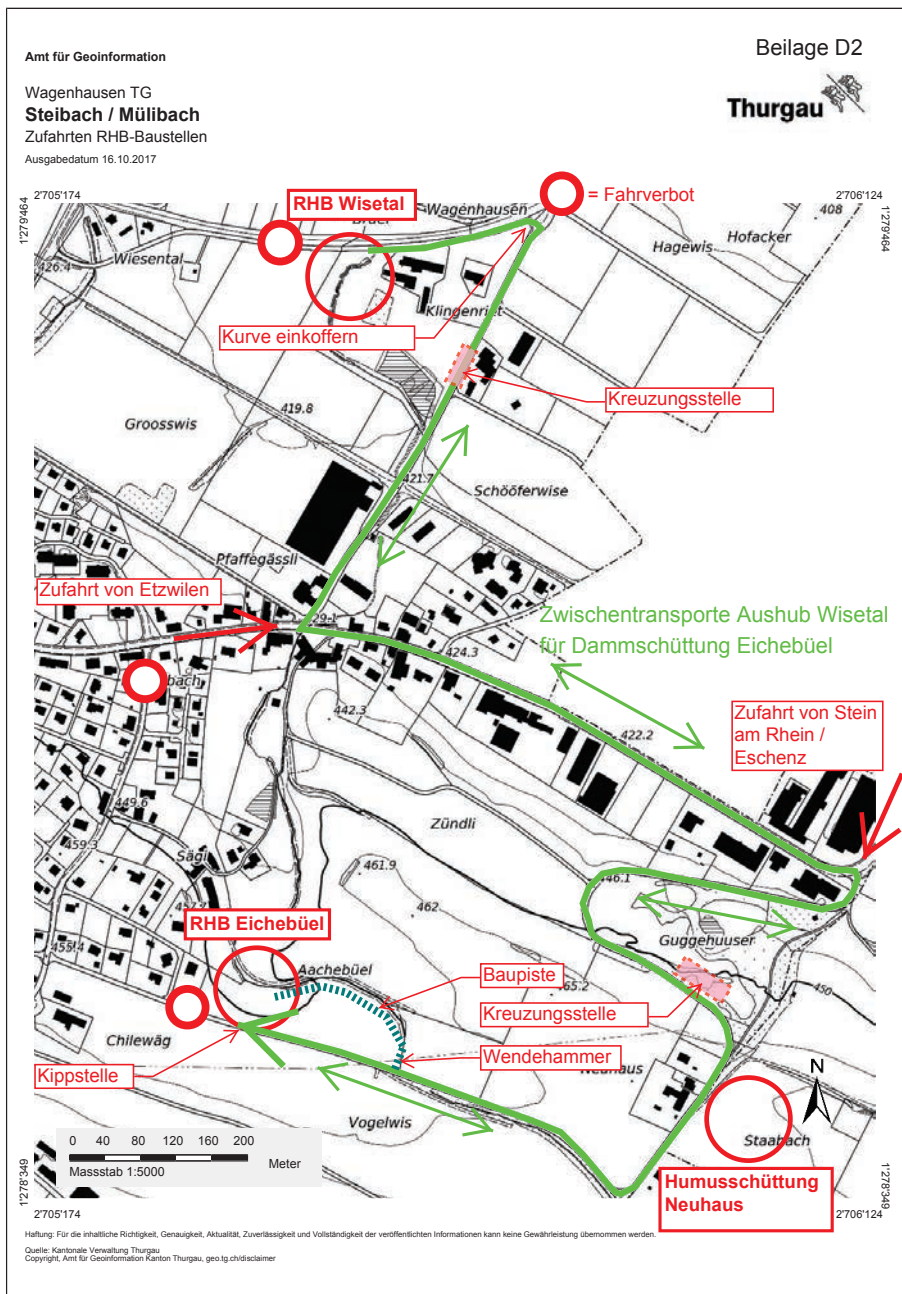


Diese wird in den nächsten Wochen durch die Naturschutzgruppe Wagenhausen und den Revierförster ausgeführt werden.

In der ersten Jahreshälfte 2018 steht nun die Realisierung der beiden Rückhaltebecken an, welche zusammen mit dem ausgebauten Oberen Steibach das Rückgrat des Hochwasserschutzes für die Ortsteile Kaltenbach und Wagenhausen sowie für das Gebiet Degerfeld der Stadt Stein am Rhein bilden. Im Eichebüel wird an der engsten Stelle ein rund 4 m hoher Damm mit Drosselbauwerk erstellt, welcher den Abfluss auf 1.8 m³/s drosselt und bis ca. 9'400 m³ Wasser zurückhalten kann, das verzögert an den Unterlauf abgegeben wird. Aufgrund des Zwischeneinzugsgebietes bis zum Rückhaltebecken-Standort Wisetal nimmt der Abfluss bei einem hundertjährlichen Niederschlagsereignis wieder auf 2.9 m³/s zu. Im Wisetal wird im Gegensatz zum Eichebüel ein massgeblicher Teil des Speichervolumens von ca. 10'200 m³ durch Aushub geschaffen und nur ein kleiner Damm von ca. 2 m Höhe erstellt. Das an die Bachstrecke unterhalb des Bahndammes weitergegebene Wasser wird durch das Drosselbauwerk auf einen Abfluss von maximal 1.7 m³/s beschränkt.

Der Bau der beiden Rückhaltebecken startet anfangs März 2018 parallel, da ein Teil des Aushubes vom Wisetal im Eichebüel für den Dammbau verwendet werden kann. Die entsprechenden Zwischentransporte erfolgen via Käserestrasse – Hauptstrasse – Guggehuuser – Steinbachstrasse möglichst während der Schulferien anfangs April. Bei guten Wetterbedingungen während der Bauzeit sollten die groben Bauarbeiten ca. Ende Mai abgeschlossen sein.

*Urban Fenner,
Fröhlich Wasserbau AG, Frauenfeld*



Kunst im kleinen Raum



Das Kommunikationsverhalten der Bevölkerung hat sich mit dem Aufkommen des Mobilfunkes seit den späten 90er Jahren stark verändert. Die grosse Mehrheit der öffentlichen Telefonkabinen wird heute wenig bis gar nicht mehr benutzt, der Rückgang der Gespräche über die letzten zehn Jahre beträgt 95 Prozent. Das

öffentliche Telefon wird aufgrund der Substitution anderer Kommunikationsmittel durch die Swisscom nicht mehr weiterentwickelt und ist für das digitale Zeitalter nicht mehr gerüstet. Der Bundesrat hat inzwischen entschieden, dass das «Publifon» ab 1. Januar 2018 nicht mehr Bestandteil der Grundversorgung ist.

Die Swisscom baut seit Jahren Telefonkabinen zurück und investiert stattdessen in zeitgemässe Kommunikationsmittel wie beispielsweise in den Ausbau des Mobilfunknetzes.

Auch die Kabinen der Gemeinde Wagenhausen sind vom Rückbau betroffen. In der Gemeinde Wagenhausen sind dies zwei Publifon-Standorte: Die Kabine freistehend an der Hauptstrasse in Wagenhausen und die Kabine Talacker 1 im Gemeindehaus in Kaltenbach.

Da sich die Kabine Talacker 1 im Verwaltungs-Gebäude befindet, hat sich der Gemeinderat Gedanken über ei-

ne Umnutzung des kleinen Raumes gemacht. Daraus entstand die Idee eines kleinen Kunstraumes.

Der Gemeinderat Wagenhausen möchte allen Kunstschaaffenden der Gemeinde und Umgebung, im Rahmen einer Wechselausstellung die Möglichkeit geben, ihre Gemälde, Skulpturen oder alle Arten von selbst hergestellten Werken ab Frühjahr 2018 auszustellen.

Der Raum befindet sich rechts neben dem Haupteingang zur Verwaltung und ist von aussen einsicht- und verschliessbar. Der Gemeinderat bittet alle Interessentinnen und Interessenten sich unter der E-Mail-Adresse freizeit@wagenhausen.ch zu melden. Gerne gibt ihnen Gemeinderätin Gabriela Rhy-Rusterholz genauere Angaben über mögliche Ausstellungsdaten, Grösse des Raumes, usw.

WIR BEGRÜSSEN

*Arnold Monika, Kaltenbach
Farkas Szabolcs, Wagenhausen
Günter Mario, Wagenhausen
Handel Nathanael, Etwilen
Hug Andreas, Kaltenbach
Jurecki Damian, Kaltenbach
Marconcini Marcello, Rheinklingen
Nagy Andrea, Wagenhausen
Schaffner Claudia, Rheinklingen
Simonin Madeleine, Kaltenbach
Svensson Natascha, Wagenhausen
Ulrich Beat, Kaltenbach
Varjú Arpad, Wagenhausen*

EINBÜRGERUNGEN

Morina Durim, Etwilen

JUBILARE

85 Jahre

*Erika Schättin-Diener, Etwilen
Ursula Brodbeck, Kaltenbach
Kurt Erzinger, Kaltenbach
Alice Bilang-Glutz, Etwilen*

WEGZUG

*Anders Uwe
Bachmann Dario
Bättig-Schelling Gabriela
Bättig Laurent
Diklic Sebastijan
Gerosa Luciano
Imboden Michael
Kalamarz Lukasz
Klook Stephanie
Kowalczyk Janusz
Krznaric Kristian
Petrovic Ivan
Pletscher Martin
Polchow Ole
Sätteli Stefanie
Schaad Stefan und Katrin mit Sinja
Schaad Joachim
Schaad Michael
Schiffhauer Ralf
Schweizer Joana mit Juna
Simon Laszlo
Stocker Sven
Szikossy Janos
Thür Iljana
Tökés Tímea Bella
Urbat Rolf und Alice
Zbinden-Guerrero Ramirez Elia mit Lea*



«Tschüss, stilles Örtchen.»
Heisst es 2018 in Wagenhausen und landauf, landab ...

Bühler AG

Gipser- und Malergeschäft
Handwerker in der Denkmalpflege



eidg. dipl. Gipsermeister

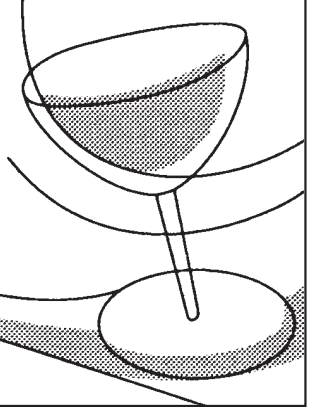
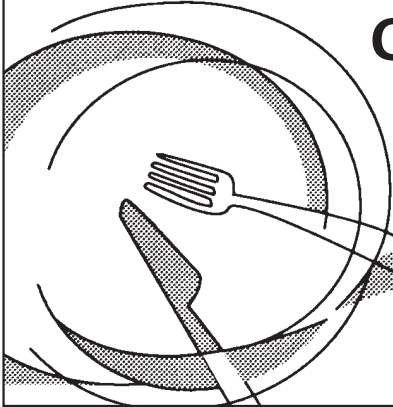
eidg. dipl. Malermeister

Hauptstrasse 23
8259 Kaltenbach
www.gimabu.ch

Tel. 052 741 25 27
Fax 052 741 40 13
info@gimabu.ch

Gasthaus Schweizerhof

Theresia Strässle
8259 Etwilen | Tel. 052 741 23 04
Kegelbahnen | Gartenterrasse



Mo & Di geschlossen
von 14.00–17.00 Uhr geschlossen
Gruppen bitte anmelden

HAIR POINT

Coiffure

...erfrischend kreativ!

Damen und Herren **052 740 33 70**

Hauptstrasse 9
8259 Wagenhausen info@coiffure-hairpoint.ch
www.coiffure-hairpoint.ch



Kreativ.
Konstruktiv.
Transparent.



Stahlbau :: Bleche :: Hallen :: Wintergärten :: Balkone :: Geländer :: Treppen :: Vordächer :: Spezialkonstruktionen

Metall ist ein moderner Werkstoff, der in kreativen Händen zu konstruktiven Höhenflügen ansetzt. **Metall** schafft Fundamente, Elemente und Strukturen; Grundlagen, auf denen Sie bauen können: Hallen, Häuser, Fassaden, Wintergärten, Türen, Tore, Treppen und vieles mehr.



Renault ALASKAN

Bereit für Grosses.



Entdecken Sie den neuen Pick-up von Renault bei uns.

HÄSLER Auto
Wagenhausen GmbH

Häsler Auto GmbH
Wagenhausen
052 741 43 41

Müller Metallbau AG - Hauptstrasse 13 - 8259 Kaltenbach - TEL. 052 742 06 66 - www.mueller-metallbau.ch



ThomCat Services

Thomas Weber
Propstei 12
CH-8259 Wagenhausen
079 285 91 67
thomcat-services@bluewin.ch

Dienstleistungen:

- ➔ Haus und Garten
 - ➔ Räumung / Entsorgung
 - ➔ Kleintransporte / Hauslieferung
 - ➔ Bauwesen / Baugesuche
 - ➔ Ausflugsplanung für Firmen u. Vereine
 - ➔ Festorganisation und vieles mehr
- Fragen Sie an!



Neues aus der Schule

Neue Organisationsstruktur steht fest

Die Schulbehörde schloss den Formierungsprozess per Januar 2018 ab: Das neue Organigramm samt Ressortbeschreibungen stehen fest, ebenso die Legislaturplanung mit den Entwicklungszielen der Schule für die nächsten vier Jahre (17/18–20/21). Darauf aufbauend erlässt die Schulleitung das Schulprogramm. Weitere Informationen über diese Entwicklungen erhält die Bevölkerung an der kommenden Schulgemeindeversammlung diesen März.

Keine Elternbeiträge für Lager

Ende Dezember vergangenen Jahres entschied das Bundesgericht auf eine Beschwerde hin, dass die Erhebung von Elternbeiträgen für obligatorische Schullager (wie das Sommer- bzw. Skilager an unserer Schule) mit dem verfassungsrechtlichen Anspruch auf unentgeltlichen Grundschulunterricht unvereinbar sei. Erlaubt sei es ausschliesslich, Essensbeiträge bis maximal CHF 16.– pro Tag zu verlangen. Trotz Einbusse in-

folge dieser neuen Regelung entschied die Schulbehörde, dass an unserer Schule auch künftig Lager im bisherigen Rahmen durchgeführt werden sollen. Aufgrund der sozialen Wichtigkeit bleibt auch die Lagerteilnahme wie bis anhin obligatorisch. Damit ist sichergestellt, dass weiterhin sämtliche Kinder unserer Schulgemeinde von diesen wertvollen Veranstaltungen profitieren können.

Besuch im Planetarium, 3./4. Klasse (Fabienne Kreis)

Als Abschluss von unserem Weltall-Thema gingen wir am Mittwoch, 24. Januar 2018 nach Kreuzlingen ins Planetarium.

In einem grossen Raum erschien an der gewölbten Decke ein Film über das Weltall. Dabei lernten wir die verschiedenen Sternbilder kennen, erfuhren, dass es eine Galaxie namens Andromeda gibt und dass Sterne geboren werden und nach vielen Jahren auch wieder sterben.

Zum Schluss wurde der aktuelle Sternhimmel an die Decke projiziert und wir konnten den grossen Wagen,



Orion und Pegasus suchen. Die Vorstellung war sehr eindrücklich und spannend. Manchmal kam man sich so vor, als würde man im Weltall schweben und den Planeten ganz nahe sein.

Texte wurden verfasst von Annika Löttscher, Marina Reichert, Maurus Lang und Lena Vetterli (3./4. Klasse).

Familypoint – Eisbärenfondue



Mitte Januar 2018 organisierte der Familypoint zum ersten Mal ein Eisbärenfondue, zugänglich für alle Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde. Perfekte Wetterbedingungen machten es Herrn Knöpfli des Services www.waldfondue.ch leicht, uns am offenen Feuer auf dem Schulareal ein äusserst leckeres Käsefondue zuzubereiten. Die 20 Erwachsenen und 30 Kinder genossen das romantische Beisammensein um das grosse Lagerfeuer sehr – auch

ohne Schnee und Eisbären! Wer kein Fondue essen mochte, briet sich eine Wurst oder grillierte ein Steak. Für Desserts war auch gesorgt, da fleissig backende Feen solche von zu Hause mitbrachten. Nach dem Essen wärmten sich die Kinder noch bei einem Bobbycar-Rennen auf und tobten sich aus. Die Anwesenden waren begeistert und möchten den Fondue-Plausch im kommenden Jahr wiederholen.

Nächste Familypoint-Aktivitäten zum Vormerken:

März/April: Lippenpomade selber herstellen mit Sabine Beringer
 Mai/Juni: «Western-Nachmittag» (in Planung)
 August: Spielemorgen zum Schulstart

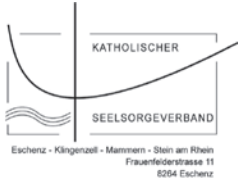
Agenda

05.03.–10.03.18	Skilager 5./6. Klasse Adrian Menzi
06.03.18	Lesenacht 1./2. Klasse
21.03.18	Eltern-Infoabend für neu eintretende Kindergartenkinder
26.03.18	Schulgemeindeversammlung
30.03.–15.04.18	Frühlingsferien
23.04.18	Infoabend Sekundarschule für 6. Klasse
25.04.18	Schulhauskonzert der Musikschule «Untersee und Rhein»
03.05.17	Papiersammlung Primarschule
04.05.18	Schülerkonzert Musikschule «Untersee und Rhein»
10.05.–21.05.18	Pfingstferien
25.05.18	Biotoptag Kindergarten und Primarschule mit Ruedi Wild
29.05.18	Sporttag Kindergarten und Primarschule
31.05.–01.06.18	Theatervorstellungen Kindergarten Irene Furger

Hinweis auf Schulgemeindeversammlung

Die nächste Schulgemeindeversammlung findet am 26. März 2018 in der Aula der Turnhalle Kaltenbach um 20.00 Uhr statt. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Carol Lang, Schulpräsidentin



**Katholischer Seelsorgeverband
St. Otmar**

März

Freitag, 2. März, 09.00 Uhr
Fastenfreitag mit Predigt, Kath. Kirche Klingenzell
Freitag, 2. März, 19.00 Uhr
Weltgebetstag, Kath. Kirche Eschenz
Mittwoch, 7. März, 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch,
Ref. Kirchgemeindehaus Burg
Freitag, 9. März, 09.00 Uhr
Fastenfreitag mit Predigt, Kath. Kirche Klingenzell
Sonntag, 11. März, 10.30 Uhr
Ökumen. Gottesdienst zum Suppentag,
Kath. Kirche Eschenz
Mittwoch, 14. März, 14.30 Uhr
Seniorentreff, Kath. Pfarreistübli Stein a. Rhein
Mittwoch, 14. März, 20.00 Uhr
Versammlung Kirchgemeinde Untersee-Rhein
Pfarreiheim Eschenz
Donnerstag, 15. März, 19.00 Uhr
FMG Kreuzwegandacht, Kath. Kirche Eschenz

Freitag, 16. März, 09.00 Uhr
Fastenfreitag mit Predigt, Kath. Kirche Klingenzell
Freitag, 16. März, 19.00 Uhr
Taizé-Gebet, Ref. Kirche Burg
Sonntag, 18. März, 19.00 Uhr
Bussfeier, Kath. Kirche Eschenz
Dienstag, 20. März, 12.00 Uhr
Suppenzmittag, Pfarreiheim Eschenz
Mittwoch, 21. März
Regionaler Ökum. Seniorennachmittag,
Turnhalle Eschenz
Freitag, 23. März, 09.00 Uhr
Fastenfreitag mit Predigt, Kath. Kirche Klingenzell
Sonntag, 25. März, 09.30 Uhr
Regionaler Familiengottesdienst zum
Palmsonntag, Kath. Kirche Eschenz
Freitag, 30. März, 10.00 Uhr
Kreuzweg mit Andacht, Kath. Kirche Klingenzell
Freitag, 30. März, 15.00 Uhr
Karfreitagsliturgie, Kath. Kirche Eschenz
Samstag, 31. März, 20.30 Uhr
Osternachtfeier, Kath. Kirche Eschenz

April

Montag, 2. April, 09.30 Uhr, Ostermontag:
Regionaler Gottesdienst, Kath. Kirche Mammern
Mittwoch, 4. April, 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch,
Ref. Kirchgemeindehaus Burg
Sonntag, 8. April, 09.30 Uhr
Erstkommunionfeier, anschl. Apéro,
Musikgesellschaft, Kath. Kirche Eschenz

Mittwoch, 11. April, 14.30 Uhr
Seniorentreff, Kath. Pfarreistübli Stein a. Rhein
Sonntag, 15. April, 09.30 Uhr
Erstkommunionfeier, anschl. Apéro,
Musikgesellschaft, Kath. Kirche Eschenz
Mittwoch, 25. April
FMG Vereinsreise mit Landfrauen
Donnerstag, 26. April, 12.00 Uhr
Mittagstisch, Pfarreiheim Eschenz

Mai

Mittwoch, 2. Mai, 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch,
Ref. Kirchgemeindehaus Burg
Freitag, 4. Mai, 19.00 Uhr
Taizégebet, Ref. Kirche Burg
Sonntag, 6. Mai, 15.00 Uhr
Maiandacht, Kath. Kirche Klingenzell
Mittwoch, 9. Mai, 14.30 Uhr
Seniorentreff, Kath. Pfarreistübli Stein a. Rhein
Donnerstag, 10. Mai, 08.30 Uhr
Ökum. Gottesdienst mit Wald-Begehung
ab Stein am Rhein
Sonntag, 13. Mai, 15.00 Uhr
Maiandacht, Kath. Kirche Klingenzell
Sonntag, 20. Mai, 15.00 Uhr
Maiandacht, Kath. Kirche Klingenzell
Sonntag, 27. Mai, 09.30 Uhr
Firmung, Kath. Kirche Eschenz, Apéro
Sonntag, 27. Mai, 15.00 Uhr
Maiandacht, Kath. Kirche Klingenzell
Donnerstag, 31. Mai, 07.30 Uhr
Fronleichnam-Gottesdienst mit Prozession,
Insel Werd, Eschenz



**Konzertreihe
in der Propstei
Wagenhausen**

Samstag, 28.04.2018, 19.30 Uhr
Pfingstsonntag, 20.05.2018, 10.00 Uhr
Donnerstag, 28.06.2018, 19.30 Uhr
Freitag, 24.08.2018, 19.30 Uhr

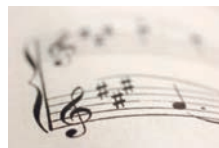
Die Propstei Wagenhausen wird seit vielen hundert Jahren von vielen, verschiedenen Menschen aufgesucht und geschätzt. Sie ist Mittelpunkt des gottesdienstlichen und diakonischen Lebens der evangelischen Kirchgemeinde Wagenhausen.

Die Propstei zählt zu den Orten der Kraft in der Schweiz, die allesamt in Landschaften von beeindruckender Schönheit liegen. Die Propstei ist ein Ort, zu dem man sich hingezogen fühlt, um Ruhe und Zufriedenheit zu finden.

Die Wagenhauserin Anina Thür möchte mit Musikerinnen und Musikern an Bestehendes anknüpfen und mit ihren Konzerten Menschen zusammenführen. Zweimal finden die Konzerte im Rahmen der ansprechbar statt, am Pfingstsonntag im Gottesdienst und im August an einem Freitagabend. Das Programm mit den ausführenden Musikern entnehmen Sie bitte zeitnah der lokalen Presse bzw. Aushängen.



Januar 2018, Besuch der Beuroner Benediktiner Brüder



**TAIZÉ-
GEBET**

ökumenisches Abendgebet in der Kirche Burg, jeweils freitags, um 19.00 Uhr.

**16. März, 4. Mai, 29. Juni,
24. August, 21. September**

Singen, Beten & Hören auf biblische Worte – in der Stille Atem holen bei Gott und Kraft schöpfen für den Alltag.

Es laden ein:
Katholischer Seelsorgeverband Eschenz,
Klingenzell, Mammern und Stein am Rhein.

**Evang.-ref.
Kirchgemeinde Burg**



Am 28. eines Monats verwandelt sich der **Kreuzgang** der Propstei Wagenhausen von 20.00 bis ca. 22.00 Uhr in die

ansprechBAR.
Barbetrieb mit Musik

Mittwoch, 28. Februar; Mittwoch, 28. März; Samstag, 28. April; Montag, 28. Mai (am 28. April ist ab 19.30 Uhr ein Konzert in der Propstei)

**Besondere Anlässe der
evangelischen Kirchgemeinde Wagenhausen**

Mittwoch, 7. März, 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Kindernachmittag im Propsteisaal

Donnerstag, 15. März, 14.00 bis 16.00 Uhr
Gemeindenachmittag 63+ im Propsteisaal,
«Anemonen, Buschwindröschen, Narzissen das ABC der Frühlingsblüher». Heitere Geschichten, Gedichte und ein kleines Quiz zur Frühlingsvorfreude.

Sonntag, 29. April, 10.00 Uhr
Konfirmationsgottesdienst für Jana Rhyn und Jana Stroppel





Liebe Eltern, liebe Kinder,

Bis zu den Frühlingsferien treffen wir uns an folgenden Sonntagen:

jeweils 9.45 – 10.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Burg

**Sonntag, 25. Februar
Sonntag, 4. März**

Sonntag, 11. März:

10.30 Uhr in der Turnhalle Eschenz: Ihr seid zum ökumenischen Gottesdienst zum Suppentag eingeladen. Jungwacht/Blauring gestaltet während des Gottesdienstes ein Kinderprogramm.

Sonntag, 18. März, Sonntag, 25. März

Wir freuen uns auf dich und euch!

Für das KinderKirchen-Team:
Kiki Bohr (079 361 19 30)

Besondere Anlässe in der Kirchgemeinde Burg

In den kommenden Monaten lädt die Kirchgemeinde Burg zu folgenden besonderen Gottesdiensten und zur Kirchgemeindeversammlung ein:

- **Freitag, 2. März um 19.00 Uhr, Weltgebetstagsfeier in der evangelischen Kirche Mammern** mit einer Liturgie von Frauen aus Surinam
- **Sonntag, 11. März um 10.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst zur Brot-für-alle-Kampagne in der Turnhalle Eschenz.** Die evang.-ref. Kirchgemeinden Burg und Stein-Hemishofen und der kath. Seelsorgeverband feiern diesen Gottesdienst gemeinsam. Mitwirkung der MG Eschenz. Kinderprogramm: Jungwacht/Blauring. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Suppe-Zmittag eingeladen. 9.45 Uhr Oster-Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Burg.
- **Sonntag, 25. März um 10.15 Uhr,** Gottesdienst zu Palmsonntag mit Mitwirkung der Burg Singer
- **Kirchgemeindeversammlung, Mittwoch, 28. März um 20 Uhr im Kirchgemeindehaus Burg**
- **Ostersonntag, 1. April um 6.00 Uhr, Ostermorgen-Feier am Osterfeuer hinter der Kirche.** Anschliessend Zmorge im Kirchgemeindehaus. **9.45 Uhr Oster-Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche Burg.**
- **Sonntag 6. Mai um 9.45 Uhr,** Konfirmation Kirche Burg

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Ökumenische Seniorennachmittage

Die Ökumenische Arbeitsgruppe für Seniorenfragen lädt Sie herzlich zu den Seniorennachmittagen ein.

Mittwoch, 21. März 2018, 14 Uhr, Turnhalle Eschenz

Regionaler Seniorennachmittag mit der Senioren-Bühne Frauenfeld. Das lustige Stück «Auge zue und dure» von Urs Klingler handelt von einer kleinen verschuldeten Gemeinde, die unbedingt mehr Steuerzahler anzulocken versucht. Der Finanzverwalter hat eine vielversprechende Idee! Doch ist sie realisierbar? Den Anlass rundet die Verpflegung aus unserer Festwirtschaft ab.

Voranzeige Seniorenferien 2018:

Montag, 20. bis Samstag, 25. August 2018

Ferien im Hotel zum Mohren in Reutte (A) mit Bruder Christoph Maria und Team

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Der Richtpreis liegt bei 12 Franken pro Mahlzeit, Getränke und Kaffee sind inbegriffen.

7. März 2018

4. April 2018

2. Mai 2018



Anmeldung bitte bis Dienstagvormittag, 10 Uhr, an Barbara Rohrer, 052 741 49 55, rohrer.barbara@ref-sh.ch



Weltgebetstags-Gottesdienst – für die Region

Wir feiern diesen Gottesdienst am **Freitag, 2. März 2018 um 19 Uhr** in der evangelischen Kirche Mammern.

Frauen aus Surinam haben uns die Liturgie geschenkt: **Gottes Schöpfung ist sehr gut!**

Ein ökumenisches Team aus den Kirchgemeinden der Region hat diesen Gottesdienst vorbereitet und lädt Frauen, Männer und Kinder herzlich zum Mitfeiern ein. Dieser Gottesdienst ist eine Möglichkeit, Christen in einer völlig anderen Weltgegend kennenzulernen, davon zu hören, wie sie ihr Christsein leben und so verbunden mit ihnen zu beten.



Nächstes Projekt:

Sonntag, 25. März 2018, um 10.15 (!)

Mitwirkung im Palmsonntags-Gottesdienst
Die Proben sind am Mittwoch, 7. März, Freitag, 16. März und Montag, 19. März; jeweils um 20 Uhr in der Kirche Burg

Weitere Projekte 2018:

Sonntag, 24. Juni, um 10.15 Uhr,
am Pfarrgartenfest

Sonntag, 16. September, um 9.45 Uhr,
im Bettags-Gottesdienst

Haben wir Interesse geweckt oder haben Sie eine Frage? Dann melden Sie sich ungeniert bei:

Beat & Corinna Junger, 052 741 22 27
cub.junger@bluewin.ch

Wir laden Sie herzlich ein zu

«BIBEL IM GESPRÄCH»

Wer waren die Apostel? Was wissen wir von ihnen? Im Rahmen der Abende «Bibel im Gespräch» lesen wir gemeinsam biblische Texte von und über die Apostel.

Dieses «Bibel im Gespräch» findet an folgenden **Daten** statt:

**Dienstag, 6. März
Dienstag, 24. April
Dienstag, 8. Mai
Dienstag, 12. Juni
Dienstag, 21. August
Dienstag, 18. September**

Zeit: jeweils von 20.00 bis ca. 21.30 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus Burg in Stein am Rhein

Leitung: Pfarrehepaar Beat und Corinna Junger



KERN

**Heinz Kern AG, Hoch- und Tiefbau
Stein am Rhein, Tel. 052 741 21 25**

Wir freuen uns, mit Ihnen bauen zu dürfen!



Immer da, wo Zahlen sind.

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren.

**Wenn Sie uns zu Ihrer ersten Bank machen,
dankt es Ihnen die ganze Region.**

Als Raiffeisen-Mitglied sind Sie nicht nur Kunde, sondern Mitbesitzer Ihrer Bank.
Ihre Spareinlagen ermöglichen Kredite für lokale KMU und Hypotheken.
Davon profitieren Sie und die Region. raiffeisen.ch/mitgliedschaft

Raiffeisenbank Untersee-Rhein
in Eschenz, Diessenhofen und Steckborn
Telefon 052 742 77 77
www.raiffeisen.ch/untersee-rhein

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

HELFENBERGER

Traktoren

Landmaschinen
Forst- und Gartengeräte

NEU im Sortiment: Quad CFMOTO!

Hauptstrasse 41 a
8259 Kaltenbach

T 052 741 44 55

helfenberger-landmaschinen.ch

archicon
CAD - Architekturdienstleistung

Samuel Etzweiler | Hauptstrasse 9 | 8259 Wagenhausen
archicon.ch | s.etzweiler@archicon.ch | +41 78 812 95 10



BAUMWERKER.CH

RUND UMS GEHÖLZ

CH-8259 RHEINKLINGEN TG · TEL. 052 741 18 09



Ihr Partner für:

- Steuererklärungen/-beratung
- Buchhaltung/Treuhand
- Finanzen

DW Finanz GmbH, im Bölli 16, 8259 Kaltenbach
Tel. 052 741 32 86 • Fax 052 741 32 89 • www.dw-gmbh.ch • info@dw-gmbh.ch



Ostermarkt in Kaltenbach



Der Ostermarkt bei Familie Ammann auf dem Speckhof in Kaltenbach findet dieses Jahr am Freitag, 16. März, von 10.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag, 17. März, von 10.00 bis 16.00 Uhr statt. Über 20 Aussteller präsentieren auf den Verkaufsständen im bald leeren Heustock und in der Maschinenhalle des Betriebes wieder ein sehr abwechslungsreiches Sortiment. Mit regionalen Köstlichkeiten, vielseitigen Kunst- und Handwerksangebot bieten wir unseren Besucherinnen und Besucher eine grosse Auswahl. Natürlich fehlt auch dieses Jahr das frische, meist beim Verkauf noch warme Bauernbrot nicht.

Im geheizten Festzelt wird zudem auch für ihr kulinarisches Wohl gesorgt.

Weitere Infos und Bilder finden sie unter www.silberblatt.ch

Besuchen sie den legendären Hof-Markt oberhalb Kaltenbach. Das Ostermarkt Team freut sich, Sie willkommen zu heissen.

ostermarkt

im Speckhof,
8259 Kaltenbach

Freitag, 16. März, 10.00 - 17.00 Uhr
Samstag, 17. März, 10.00 - 16.00 Uhr



**Handwerklich
Traditionell
Regional**

Festwirtschaft im geheizten Festzelt
Familie Ammann und die Aussteller
heissen Sie herzlich willkommen

www.silberblatt.ch



von Zeit zu Zeit

tauchen Wörter auf
und verschwinden wieder
sinnvolle, sinnlose, skurrile

nach dem «Zeitgefäss»
nun das «Zeitfenster»
was ist denn das?
der Duden weiss von nichts...

Zeit
haben, schenken, finden
sich nehmen, verlieren

eine flüchtige Sache –
und doch so kostbar

Fenster
grosse, kleine,
offene, geschlossene, vergitterte,
gläserne für den Durchblick

und nun das Zeitfenster
schau ich durchs Fenster
nach der Zeit?

das Fenster ist zerbrochen –
was macht das mit der Zeit?

eine seltsame Schöpfung –
aber von grosser Bedeutung für alle,
die nach einem Zeitfenster suchen

ein Wort für Menschen mit Plänen,
mit genau eingeteilter Zeit,
mit wenig Zeit für spontane Kapriolen

erfreut und befreit uns das Zeitfenster?
oder engt es uns eher ein
durch die beschränkte Zeit?

öffnet sich das Zeitfenster
in die Zukunft, in die Freiheit
in eine Zeit ohne Zwänge und Termine
in eine selbstbestimmte Zeit?

für 2018 wünsche ich allen viel Zeit für alles,
was Freude macht und Fenster
zum Öffnen – für frische Luft.

Beata Lanz

Stärkung des Immunsystems

Es ist nass und kalt draussen und die Grippe plus diverse Erkältungen machen wieder die Runde. Da ist es ganz wichtig, dass man sein Immunsystem vorher gut stärkt, so dass Viren und Bakterien einen grossen Bogen um einen machen. Aber wie geht das?

Ganz wichtig ist, dass man seinen Körper 1 mal pro Jahr entgiftet. Das



kann auf vielen verschiedenen Wegen geschehen. Zum Beispiel durch Heilfasten, Saftkuren, Entschlackungstees, Wickel, etc. Ernähren Sie sich gesund, frisch und saisongerecht. Gehen Sie bei jedem Wetter nach draussen, das härtet ab und täglich eine halbe Stunde Bewegung tut auch dem Kreislauf gut.

Von Seiten der Nahrungsergänzungsmittel existiert eine riesige Palette von natürlichen Mitteln, die dazu dienen, das Immunsystem zu stärken. Lassen Sie sich von einer Fachperson beraten, welches das Geeignete für Sie ist und beginnen Sie es im Herbst einzunehmen, damit Sie beschwerdefrei durch den Winter kommen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne und gesunde Winterzeit.

Andrea Leistner
Ihre Heilpraktikerin im Dorf

MÜLLER + PARTNER AG ARCHITEKTEN + PLANER

...weil persönliche Betreuung den Unterschied macht.

Hofwisenstrasse 13 | 8260 Stein am Rhein | Tel. 052 742 07 70 | www.mp-arch.ch | info@mp-arch.ch



8259 Wagenhausen
Hauptstrasse 22
Postfach 24
Tel. 052 741 25 76
Fax 052 741 25 69

8266 Steckborn
Obertorstrasse 14
Tel. 052 761 11 89
info@kuewa.ch
www.kuewa.ch



MÜLLER + SPECHT
IMMOBILIEN MANAGEMENT

Erfahren. Kompetent. Persönlich.

**Bei uns dreht sich auch alles –
und zwar um Sie.**

Bahnhofstrasse 9 | 8260 Stein am Rhein | Tel. 052 742 07 80 | www.muellerspecht.ch

> WEITSICHT
FÜR IHR BAUPROJEKT



Bürgin Egli Partner AG
Bauingenieure und Planer

Im Baumgarten 1 8259 Wagenhausen
052 741 14 67 bepag.ch



Mathias Müller
Bauunternehmung

8259 Kaltenbach TG Tel. 052 741 34 63

Jugendcafé Yucatan in Stein am Rhein

Caprisonne, Smartphone – aber kein Kaffee



Chillen und plaudern im Parterre. Vierte von Links ist eine der Leiterinnen, Renate Nüesch.

Dieses Haus kennen alle Steiner, die nach dem Bahnübergang mit dem Velo seeaufwärts pedalen oder auf der Strasse nach Kaltenbach fahren, die Kaltenbacher umgekehrt: Das mit Wilden Reben umrankte Haus (nicht etwa das Efeu, das ist immergrün), einst Gärtnerei Eggli. Seit letztem Sommer gehen hier Jugendliche ein und aus. Träger ist der Verein Jugendcafé mit Andreas Frei als Präsident, der sich sehr um diese Lösung bemüht hat. Denn die Zeit des Jugendcafés in der alten Masstabfabrik war abgelaufen. Mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeinden Wagenhausen, Eschenz und Stein am Rhein, des Gewerbes, Private sowie der Windlerstiftung, konnte das heute der Stadt gehörende Haus für die Bedürfnisse der Jungmannschaft eingerichtet werden.

Renate Nüesch beziehungsweise Marion Hanhart begrüssen jeden Mittwoch und Freitag um die zehn bis zwanzig Gäste. Sie kommen aus ganz Wagenhausen, Stein am Rhein und Eschenz. Kaffee freilich fehlt im Sortiment, begehrt sind Apfelschorle, Rivella, Eistee, Cola und Energy Drinks. «Der Renner ist indes Caprisonne Multivitamin», registriert Marion. Einzig Warmes ist mal ein Bronch-

ialtee vom Wasserkocher, wenn jemand hustet. Ein Mini-Kiosk findet sich in der kleinen Küche, die gleich auch noch als Minibüro dient. Renate führt den Reporter auf einen Rundgang durch das Haus. Zunächst ins Zimmer mit der Sitzgruppe. Im andern steht ein neuwertiger Billardtisch. Das Haus ist klein, deshalb gleich in die erste Etage, wo ein grosser TV-Flachbildschirm steht. Er wird aber meistens zum Spielen benutzt. Daneben steht ein Töggelikasten. Dieser und Billard sind die Magnete des märchenhaft anmutenden Hauses, einst auch Sitz des Steiner Fernsehens. Kaum zu glauben, was das zu fassen vermag: «Manchmal sind gleichzeitig an die 30 Mädchen und Buben hier», erinnert sich Renate, die seit sieben Jahren schaut, dass alles rund läuft, die Regeln eingehalten werden. Das gelingt ihr müheelos: «Wenn die Öffnungszeit zu Ende geht, dann kehren alle ohne Aufforderung heim.»

Alte und neue Zeiten

Selbstverständlich nimmt sich das Leiterinnenduo auch der Sorgen der Besuchenden an, zu denen immer noch der Liebeskummer gehört. Doch was beschäftigt denn die heutige Jugend sonst noch? «Ja, es ist halt so, dass das

Smartphone stets in der linken Hand ist und nie lange unbeobachtet bleibt», stellt Renate fest und denkt an frühere Zeiten zurück, als sie im Rausch der 68er Generation gegen AKWs und für den Frieden mitmarschierte. Das sei heute ganz anders. Man beschäftige sich mit sich selbst und der unmittelbaren Umgebung.

Noch winden sich nur die nackten Äste der Wildreben rund ums Haus. Deswegen drang im Winter nie Feuchtigkeit durch die Wände ein. Mit dem Frühling spriessen auch wieder die Blätter hervor und dann ist es wieder das richtige Rebenhaus, beziehungsweise das Jugendcafé – oder, treffender, der Jugendtreff. Apropos Natur: Die hat im Januar auch hier zugeschlagen in Form des Sturms Burglind, welcher den Zaun geknickt hat. Die neuen Pfosten sind schon hier, sollten bloss im Frühling mal mit Vorschlaghammer eingeschlagen werden. Wer Lust hat am Mitschlagen ist willkommen und melde sich unter 052 741 46 26.

Mittwochs, von 14.00 bis 18.00 Uhr kommen die Kinder der 4. bis 9. Klasse, freitags, 18.00 bis 22.00 Uhr besuchen Jugendliche ab der 1. Oberstufe bis zum Alter von 18 Jahren das Jugendcafé.

Text und Foto: Johannes von Arx

WIR NEHMEN ABSCHIED

Oderbolz Leo, 1.11.2017
Hagen Margaretha, 10.11.2017
Bernhard Kurt, 14.11.2017

GEBURTEN

Esadi Lisa, 31.10.2017
Kallenberger Timeo Jan, 14.11.2017
Schaffner Mila Carina, 06.12.2017
Bär Aaron Heinz, 28.01.2018
Eibeck Emilie, 28.01.2018
Eibeck Elias, 28.01.2018
Trüb Milo, 31.01.2018

Interview – Helene und Johannes Stauffer

Ab dieser Ausgabe wird in jeder Drehschibe ein Gespräch mit Neuzuzüglern oder Einwohnern publiziert. Warum kommen sie nach Wagenhausen? Was erleben sie hier? Haben sie Probleme? Zum Start dieser Serie fragen wir keine aus Australien Eingewanderten, sondern ein Ehepaar mit einer erlebnisreichen Zeit als Landwirte in Rheinklingen, das seinen Lebensabend vorausschauend-vorbildlich geplant und deshalb umgezogen ist – ins Zentrum Wagenhausen: Helene und Johannes Stauffer.

Glücklich im neuen Heim

Der Bahnhof Stein am Rhein ist nahe, der Volg und das Velo-Bistro «Rädli» liegen schräg vis-a-vis. Auch die Kirchen Wagenhausen und Burg sind im Alter gut zu Fuss erreichbar. Und die Wohnung an der Hauptstrasse hat einen ebenerdigen Eingang, ist nach Entfernen der Schwellen rollstuhlgängig. Hier erfreuen sich Helene und Johannes Stauffer ihres Heims, das sie vor acht Jahren bezogen haben. Abgesehen von den durchfahrenden Turbo-Zügen herrscht hier Ruhe. Ideal für den Lebensabend.

Doch blenden wir zurück auf die über vier Jahrzehnte, in denen die Eheleute in Rheinklingen lebten und arbeiteten auf dem Familienbetrieb mit rund 40 Stück Vieh. «Alle Bauernkinder mussten damals anpacken, doch der Rhein ist sehr nahe, sodass sie jede freie Minute eintauchten.» Dank dem frühen Schwimmenlernen sei



Helene und Johannes Stauffer glücklich vor ihrem Haus in Wagenhausen. Im Glas der Tür spiegelt sich ein Masten der Bahnlinie.

niemals ein einheimisches Kind ertrunken, sind Helene und Johannes überzeugt.

Ein Japaner in Rheinklingen

Saisonhilfen waren schon immer nötig. Neun Jahre lang konnten Stauffers von japanischen Praktikanten profitieren. «Das waren alles sehr aufmerksame Leute, mit etwas Deutsch im Rucksack.» Sie schätzten das abwechslungsreiche Essen, bloss von der Butter schob ein Japaner nur einen hauchdünnen Span ab, weil die in seinem Heimatland extrem teuer sei. Als ihm Stauffers versicherten, sie sei hier sehr günstig, «ass er in den folgenden Tagen die Butter löffelweise», schmunzelt Johannes und bekräftigt «Die Erfahrungen mit den Japanern waren durchwegs sehr gut.»

Anfang der Achtzigerjahre eröffnete der Arzt Johannes: «Sie müssen sofort mit dem Bauern aufhören.» Das war hart, denn die Söhne waren längst noch nicht gross genug, den Hof zu übernehmen. Doch er entschloss sich, die paar Jahre weiterzumachen, jedoch mit Aushilfen. «Mit Gottes Hilfe und einer operativen

Stellungskorrektur am Hüftgelenk war ich zwar weniger beweglich, aber weitgehend schmerzfrei», denkt Johannes zurück. Aber er und Helene waren sehr erleichtert, als sie nach Wagenhausen umziehen konnten. Sie kannten hier schon einige Nachbarn, knüpften rasch neue Kontakte, das Einleben war problemlos. «Die menschlichen Beziehungen hier sind gut und es ist ein Geschenk, hier zu sein», stimmen beide überein. Ja, man habe auf der Wiese zwischen den Häusern und dem Bahndamm ganz entschieden auf Zäune verzichtet, sodass die kleinen Kinder überall herumtollen können. Besonders freuen sich die Beiden, dass der Garten viel dazu beiträgt, sich wohlzufühlen.»

Am Schluss des Gespräches gibt Johannes seinem Vornamensvetter eine von Helene handgeschriebene, verzierte Karte mit: «Was ist die grösste Kunst auf Erden? Mit frohem Herzen alt zu werden.» Vielen Dank, Helene und Johannes.

Text und Foto: Johannes von Arx

ERTEILTE BAUBEWILLIGUNGEN

**November / Dezember
2017 / Januar 2018**

Kaltenbach

Andrea und Walter Pfeiffer, Bölli:
Neubau Carport

Rheinklingen

Schulgemeinde Wagenhausen,
Definitive Bewilligung für den
Bau einer Halfpipe auf dem
Schulhausplatz

Vom Dschungel ins Chämi

Am 1. März geht das Restaurant Chämihütte in Kaltenbach wieder auf

Am letzten Januartag – Vollmond, Finsternis gar – da steht die Countdown-Uhr auf der Homepage chaemihuetten.ch bei 48 Tausend ungerade. Jede Sekunde fällt die Uhr unerbittlich um eine Zahl. Bei Null nehmen die ersten Gäste Platz. Kathrin und Dani Bühler sind im Dauereinsatz. Einzig der Reporter von der Drehschiibe will genauer wissen, was sich in der Chämihütte, dem Restaurant beim gleichnamigen Campingplatz hoch über dem Untersee und Rhein tut. «Da steht noch einiges bevor», ist sich Dani bewusst, «die neuen Tische stehen schon, aber die Küche wird noch sanft renoviert und wir erwarten eine Kaffeemaschine der neuesten Generation.» Und wenn spätestens an Ostern der grosse Ansturm kommt, seid ihr da gewappnet? Die beiden sind sich sicher: «Gegenüber dem Betrieb im Dschungel an heissen Tagen wird es hier fast gemächlich von statten gehen.»

Dschungel? Afrikanischer Urwald? Nein, die Sache liegt sehr viel näher: «Dschungel» heisst der Campingplatz in Diessenhofen, wo das Paar noch in der letzten Saison im Restaurant wirkte und dort kamen an heissen Sommertagen die Badegäste scharenweise, wollten rasch eine Mahlzeit, um sich gleich wieder hinzulegen. «Hier rechnen wir an gewöhnlichen Tagen mit 30 bis 40 Mittagsgästen.» Etliche davon dürften Stammgäste vom Campingplatz daneben sein, andere aus den Betrieben und Baustellen im Degerfeld. In der Küche wird Kathrin stehen und Gerichte nach Grossmutterart zubereiten und dabei wenn immer möglich auf regionale Lieferanten setzen. Deshalb steht auch Wein vom Rebberg ennet dem Rhein aus den Keltern von Florin und Kienast auf der Getränkekarte. Und sie lässt sich noch tiefer in die Kochtöpfe blicken, genauer in den modernen Steamer, der in den nächsten Tagen eingebaut wird: «Der ist nicht zu vergleichen mit einem solchen Gerät im Haushalt,

verteilt Dampf aus Düsen auch bei niederen Temperaturen. So können unsere Speisen schonend zubereitet werden.»

Fast neu im Beruf – ganz neu in der Chämihütte

Doch warum dieser Wechsel vom Rhein an den Abhang des Stammerberges? Der Wunsch nach einem Ganzjahresbetrieb kam im Lauf der Saison auf. Das Problem im Dschungel seien die grossen saisonalen Schwankungen gewesen, an trüben Tagen blieben die Badegäste weg. «Auch hier gibt es grössere Unterschiede in den Gästezahlen. Aber das passt gut zum angestammten Beruf von Dani: Computerspezialist. Vor zwei Jahren war er noch voll und ganz in diesem Geschäft engagiert. «Ich habe mehr und mehr realisiert, dass ich dringend viel Bewegung brauche, die ich im Restaurantbetrieb habe, ja in der kurzen Zeit hat sich dies sehr positiv auf meine Gesundheit ausgewirkt.» Grunderfahrungen im Gastge-

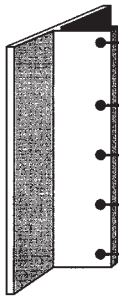
werbe hätten sie sich früher schon als Aushilfen erworben, zudem hat Kathrin die im Kanton Thurgau obligatorische Ausbildung zum Wirt bestanden. Zudem «zügeln» die Bühlers auch Nadja mit, welche schon im Dschungel die Gäste bediente. Kathrin wird in der Küche je nach Bedarf durch eine oder zwei Angestellte unterstützt. Im Restaurant selbst können sich 80 Gäste niederlassen und auf der Terrasse 30.

Die Chämihütte ist sozusagen die Erfüllung eines Traumes für Dani und Kathrin. Sie wollen die Gäste aufmerksam bedienen, «ein Selbstbedienungsrestaurant wäre für uns undenkbar gewesen.» Sie hoffen auf Wanderer zwischen Stammheim und Stein am Rhein, freuen sich über Vereine, die auf Anfrage auch an den Ruhetagen Montag und Dienstag willkommen sind. An bestimmten Sonntagen laden sie zum Brunch ein.

Text und Bild: Johannes von Arx



Kathrin und Dani Bühler freuen sich auf ihre neue Aufgabe. Zugegeben, der «Chlinge» ist mit dem Teleobjektiv ziemlich nahe gerückt. Im Weitblick würden wir auch auf den «Rodebärg», die Hegauvulkane, Stein am Rhein, Rebberge und den Untersee blicken.



ZATTI

Metallbau GmbH

Bellevue 48, 8259 Etwilen

052 741 36 10, info@zatti-metallbau.ch
www.zatti-metallbau.ch

- Sitzplatzüberdachungen
- Treppen und Geländer
- Automatische Toröffner
- Balkonkonstruktionen
- Zaunanlagen
- Sichtschutz
- und vieles mehr!

Ihr Spezialist für Massanfertigungen rund um Haus und Garten!

Wir beraten Sie gerne bei Ihren Projekten.

INDIVIDUELLE BETREUUNG, ENTLASTUNG UND UNTERSTÜTZUNG FÜR PERSONEN IN ALLEN ALTERSGRUPPEN. GEMEINSAM BEWÄLTIGEN WIR DIE GROSSEN UND KLEINEN HÜRDEN IM ALLTAG IN IHRER GEWOHNTE UMGEBUNG.



SEITE AN SEITE GMBH

DEN ALLTAG GEMEINSAM MEISTERN

IM HOFACKER 2 | 8259 WAGENHAUSEN | 076 603 14 18
INFO@SEITEANSEITEGMBH.CH | WWW.SEITEANSEITEGMBH.CH

**SCHÖNE AUSSICHTEN
FÜR SCHÖNE DRUCKSACHEN**



**GRAFIK | DESIGN | OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK | KOPIERSERVICE**

Druckerei Steckborn
Bote vom Untersee
Dein Lokalblatt und Rhein

www.druckerei-steckborn.ch | Tel. 052 7620222 | www.bote-online.ch



„HERZLICH WILLKOMMEN!“

Für Ihre Feiern, Versammlungen,
Vereins- und Firmenanlässe oder
einfach nur so.

Landgasthof Camping - Hauptstrasse 78 - 8259 Wagenhausen
Tel. +41 52 741 42 71 - www.landgasthofcamping.ch



bagnoswiss GmbH
CH-8259 kaltenbach/TG
neuhusweg 3
tel. + 052 770 25 75
info@bagnoswiss.ch
www.bagnoswiss.ch

Duschkultur in Glas

Ihr Spezialist für rahmenlose
Echtglas-Duschtrennwände mit eigenem
Aufmass- und Montage-Service.

Bitte fragen Sie uns nach einer Offerte.

Neujahrsapéro

Am 1. Januar 2018 fand wiederum der Neujahrsapéro in der SIGG-BAR in Rheinklingen statt.

Noch etwas müde von der Silvesternacht sind die vielen Besucherinnen und Besucher fröhlich und zufrieden

bei Speis und Trank ins neue Jahr gestartet.

Auch am 1. Januar 2019 wird die SIGG-BAR für den Neujahrsapéro geöffnet sein.

HERZLICH WILLKOMMEN!



Wildvögel füttern

Ein wertvoller Beitrag zu Vogelschutz und Artenvielfalt



Eine Winterfütterung sollte im September beginnen. So gewöhnen sich Jungvögel an eine überlebenswichtige Futterquelle, Standvögel suchen sich in der Nähe einen geeigneten Überwinterungsplatz und Zugvögel ergänzen auf dem Durchzug ihre Fettreserven. Beim Rückflug im Frühling nutzen sie den ihnen bekannten Futterplatz gezielt. Die Klimaerwärmung bringt es mit sich, dass Zugvögel früher zurückkehren, zu einer Zeit, in der noch kaum Sämereien gereift, kaum Insekten vorhanden sind und Wintereinbrüche wiederholt möglich sind. Der Futterplatz sollte bis in die Brutzeit hinein, bis Anfang

Juni, in Betrieb sein, denn Altvögel brauchen energiereiche und leicht erreichbare Nahrung während der Aufzucht.

Wichtig ist, dass die Futterstelle regelmässig gereinigt und kontinuierlich aufgefüllt wird, denn Kleinvögel sterben über Nacht an Nahrungsmangel; im Sommer wegen der Strapazen bei der Aufzucht, im Winter wegen rasch einfallendem Frost oder Schneefall.

Wichtig ist auch, eine flache, stets saubere Wasserstelle anzubieten, Vögel trinken täglich! Während der Brutzeit brauchen die Altvögel ein Vogelbad für ihre Hygiene. Wer wildlebende Vögel am Futterhaus beobachtet, der stellt fest, dass die Futterstelle manchmal einen oder gar mehrere Tage kaum bevölkert ist. Untersuchungen haben gezeigt, dass Kleinvögel natürliche Nahrung bevorzugen; unser Futterangebot er-

Wilder WaldTag

Gemeinsam organisieren Förster Jakob Gubler und die Jagdgesellschaft Wagenhausen am Sonntag, 3. Juni 2018 einen spannenden und informativen Rundgang im Wald für Gross und Klein.

Zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel Waldökologie, Holzerte, Jagdhunderassen, Wildtierarten oder Verhalten bei Wildunfällen können sich die Besucherinnen und Besucher auf einem Postenrundgang rund um die Jagdhütte «Schoomet» informieren. Damit alle Sinne angesprochen werden, hat es auch einiges zu fühlen und zu riechen.

Nach all den Eindrücken gibt es für alle Teilnehmer am Aserfeuer eine feine Wurst und Getränke. Reservieren sie sich den Sonntag, 3. Juni 2018. Es lohnt sich!



Baumpilze im Nationalpark

gänzt, wenn daran Mangel herrscht. Unser Zufüttern hat positive Auswirkungen auf nahezu alle Lebensbereiche, auf das Überleben, die Vitalität, die Fortpflanzung.

Wer sich näher mit dem Thema befassen möchte, wer es Kindern näherbringen möchte, dem empfehle ich den Leitfaden von Peter Berthold/Gabriele Mohr «Vögel füttern – aber richtig».

Text: Annemarie Brunner
Bild: Silvia Rüegg



**Erstvermietung von
1.5 bis 4.5 Zimmer Wohnungen**
mit hochwertigem Ausbaustandard
in 8259 Wagenhausen

www.wagenhausen-muelibach.ch

Beratung & Erstvermietung
Ritter Immobilien Treuhand AG
Telefon: 052 632 14 44 |erstvermietung@ritterimmobilien.ch



Edith's www.zmittagservice.ch

Fein essen wie bei Mamma ab 10 Franken

Mo.-Do. bei Edith Sommer-Isler *Matica* Kaltenbach

Edith's www.betongarten.ch

Liebevoll, in Handarbeit hergestellte Unikate aus Beton und Holz. Kleine Geschenke in Selbstbedienung.

Für Beratung oder Bestellungen 078 672 74 78



- Service/Reparaturen
- Abgaswartung
- Fahrzeugdiagnostik
- Bootsmotoren
- Pneuservice
- Autoelektro
- Klimaservice
- Oldtimer

Garage Hauptstrasse 53 Tel. 052 741 41 88
Hans Peter Gilg 8259 Kaltenbach Fax 052 741 41 86

Andrea Beugger



Treuhand • Schulung • Support

Im Gässli 6
8259 Wagenhausen
Telefon 052 533 64 77

Neu! Banana Handbuch
Aktuelle Banana- und Buchhaltungskurse
www.beuggertreuhand.ch



wilck
atelier. architektur

Beratung, Planung, Ausführung von Neubauten, Umbauten und Innenausbauten

Tina Wilck, Architektin FH, Mühlestrasse 5, 8259 Wagenhausen. T 052 741 48 96. www.wilck.ch



**Mehr als ein Laden
Angenehm anders...**

Oeffnungszeiten:

Hauptstrasse 15
8264 Eschenz
052 646 41 41

info@landiuntersee.ch

Mo.-Fr. 8.00 bis 18.30 durchgehend geöffnet
Sa. 8.00 bis 17.00 durchgehend geöffnet

www.landiuntersee.ch



einkaufen in Ihrer Nähe...

Im Schloss 4
8259 Wagenhausen
052 741 24 40

volg.wagenhausen@landiuntersee.ch

Mo.-Fr. 7.00 bis 19.00 durchgehend geöffnet
Sa. 7.00 bis 17.00 durchgehend geöffnet

Kompostieranlage Bälisteig

Bestens organisiert – profimässig betrieben

Feinkompost, Farmerkompost, Hack-schnitzel für Bodenabdeckung, all das kann bezogen werden in der Kompostieranlage Bälisteig; sei es für (privaten) Gartenbau, Landwirtschaft (Felder), Obstbau, Dachbegrünung. Das ist lebendiges Material zur nachhaltigen Unterstützung und Förderung der Fruchtbarkeit der Böden. Die Anlage wird betrieben von **UDM-regreen GmbH**. Dahinter stehen **Ueli Küng**, Etzwilen, **Daniel Vetterli**, Rheinklingen und **Marcel Weber**, Eschenz. Unübersehbar sind beim Einsammeln des Grünguts in der Gemeinde das schwere Gefährt, grüner Traktor, roter Ladewagen und drei Mann in Warnwesten.

In der Kompostieranlage kommt das angelieferte Grüngut auf einen grossen Haufen. Dieses Material wird periodisch geschreddert, anschliessend in langen Mieten aufgeschichtet und abgedeckt. Nach ein bis zwei Tagen folgt gezielte fachmännische Arbeit: Mehrere Wochen lang wird diese sogenannte Heissrotte täglich kontrolliert. Mit einer langen Sonde wird die Temperatur gemessen und die Miete mit einer Spezialmaschine gewendet. Dies bringt Sauerstoff in das gelagerte Material, was die Verrottung aktiviert. Nur die Balance von 50° bis 65° im Haufen und eine bestimmte Feuchtigkeit bieten Gewähr für eine optimale Verrot-



tung. Die wertvollen Mikroorganismen bleiben erhalten, unerwünschte Schädlinge wie Larven der Kirschessigfliege werden abgetötet; Keimlinge von Unkrautsamen werden beim Wenden zerstört. Ein scharfes Auge haben die Betreiber auf nicht kompostierbare Abfälle. Diese werden nach jedem Wenden der Miete von Hand aufgesammelt und entsorgt! Der Arbeitsprozess von Grüngut zu reifem Kompost dauert ungefähr ein halbes Jahr. Nach der Phase «Heissrotte», werden die Mieten während Monaten ca. alle zehn Tage gewendet, die Temperatur sinkt kontinuierlich ab, bis auf 40°. Dabei werden die Grüngutteile immer kleiner, erdiger und wohlriechend! Während des Reifeprozesses werden den Mieten Proben entnommen und in einem kantonalen Labor untersucht auf Rückstände u.a. von Schwermetallen. Die Prüfung ist gesetzlich vorgeschrie-

ben. Der reife Kompost wird gesiebt und in den eingangs beschriebenen Qualitäten angeboten.

Die Arbeit der UDM-regreen GmbH ist eine willkommene und gelungene Dienstleistung zwischen privater Initiative und service public der Gemeinde. Nutzen Sie das Angebot! Es lohnt sich, auch preislich!

Text, Fotos: Annemarie Brunner

U und **D** und **M** betreiben ihre GmbH mit Herzblut und beeindruckender fachlicher Kompetenz!

Um einen hochwertigen Kompost zu erwirtschaften, sind die Betreiber der Anlage Bälisteig darauf angewiesen, dass das Grüngut frei ist von Plastik(!), Verpackungen, Metall, Öl, giftigen Substanzen.

Öffnungszeiten der Kompostieranlage Bälisteig,

für private Anlieferung von Grüngut und für Bezug von Kompost, usw:

Dienstag, 13.00 bis 15.00 Uhr;
Samstag, 14.00 bis 16.00 Uhr;
Mai bis Oktober auch
Donnerstag, 16.30 bis 18.30 Uhr

Grüntouren und Häcksel Touren werden jährlich im Abfallkalender der Gemeinde bekannt gegeben. Weitere Infos finden Sie im Internet unter *UDM-regreen* oder *Bälisteig Eschenz*.



(Von links nach rechts) Landwirtschaftlicher Mitarbeiter Herr Tsiferana, Marcel Weber, Ueli Küng, David Vetterli.



FERIENSPASS 2018

Region Stein am Rhein



Spiel, Spass, Abenteuer in den Sommerferien 2018!

Es ist wieder soweit! Auch in diesem Sommer können Kinder aus der Region Stein am Rhein wieder eine abwechslungsreiche Ferienzeit erleben.

Der «FerienSpass Region Stein am Rhein» bietet in den Sommerferien coole, lehrreiche, interessante und lässige Kurse an: Kreatives, Handwerkliches, Technisches, Tiere, Beauty, Sport, vom Eselplausch über den Segeltörn, Paracord-Armbänder oder Robotik... hier kommt jedes Kind auf seine Kosten. Angesprochen sind Kinder & Teens, vom Kindergartenalter bis zur Oberstufe, je nach Kurs unterschiedlich.



Danke schön!



Die Sekundarschule Eschenz möchte sich bei allen fleissigen Papiersammlern der Gemeinden Wagenhausen, Kaltenbach, Etwilen, Rheinklingen und Eschenz recht herzlich bedanken! Weil alle Anwohner der Gemeinden des Oberstufenkreises der Sekundarschule Eschenz so fleissig ihr Papier sammeln, bündeln und uns zum richtigen Zeitpunkt vor die Tür stellen, ist es den Klassen möglich, ihre Klassenlager und Schulreisen weiterhin in dem Rahmen durchzuführen wie bisher. Die Jugendlichen erarbeiten so seit Jahren schon selber einen Teil des Geldes, welches für Ihre Ausflüge benötigt wird.

Die nächste Papiersammlung der Oberstufe findet am 6. November 2018 statt. Wir bedanken uns schon im Voraus für all die vielen Papierbündel, welche die Schülerinnen und Schüler gerne vor den Häusern und Gärten abholen kommen werden.

*Claudia Dopple,
Schulbehörde Eschenz*

Der Ferienspass ist ein Angebot der «Pro Juventute Schaffhausen und Thurgau» für Kinder & Teens aus Eschenz, Wagenhausen, Buch, Ramsen, Hemishofen, Stein am Rhein und darüber hinaus.

Grundgedanke des FerienSpasses ist es, Kindern, die mit ihrer Familie nicht in die Ferien fahren, ein bezahlbares und spannendes Ferienangebot zu bieten. Dank dem FerienSpass tauchen die Kinder ein paar Stunden in andere Welten ein, haben Spass und erleben Spannendes mit Gleichgesinnten. Die Kurse dauern von wenigen Stunden bis zu einem ganzen Tag. Manche Kurse erstrecken sich sogar über mehrere Tage. Ob Basteln, Kochen, Spielen, Sport treiben... Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt.



Der Ferienspass ist selbsttragend, die Organisatoren und die Kursanbieter arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Bezahlt wird für jeden Kurs lediglich eine Gebühr, mit der die Unkosten gedeckt werden sollen. Je nach Kurs ist die Gebühr unterschiedlich, mindestens wird jedoch ein symbolischer Betrag von 5 Franken erhoben.

In den letzten Jahren sind sowohl Angebot wie auch Teilnehmerzahl ständig angewachsen. Das engagierte Organisationskomitee sucht jedoch immer weiter nach neuen spannenden Angeboten für die Kinder und freut sich über tolle Ideen, die herangetragen werden.

Die Flyer mit den Angaben zur Anmeldung werden an die Kinder noch vor den Pfingstferien durch die Schulen verteilt, Anmeldungen können dann online über die Website oder schriftlich erfolgen.

Mehr Infos auf www.stein-am-rhein.feriennet.projuventute.ch.

Freut euch auf ein buntes und abwechslungsreiches Kursprogramm des «FerienSpass Region Stein am Rhein»!



Wagenhausen

Etzwilen Kaltenbach Rheinklingen Wagenhausen

Spitex-ergänzende Dienstleistungen

Abt. Fahrdienst – Fahrdienst-Jahresbericht 2017

Der Fahrdienst der Gemeinde Wagenhausen wurde im vergangenen Jahr von EinwohnerInnen wiederum rege in Anspruch genommen.

Der von der Gemeinde mitfinanzierte Fahrdienst beschränkt sich auf Fahrten die medizinisch begründet sind, d.h. wer ein Termin beim Arzt oder Therapeuten wahrzunehmen hat, kann den gemeindeeigenen Fahrdienst in Anspruch nehmen. Im vergangenen Jahr wurden total 191 Fahrten durchgeführt. Das entspricht ei-



nem zeitlichen Aufwand von 240 Stunden mit 2'690 gefahrenen Kilometer. Die Bruttokosten für den Fahrdienst 2017 belaufen sich somit auf Fr. 5'791.00, davon gehen zu Lasten

der Gemeinde Fr. 1'954.00. Die Kilometerentschädigung von 70 Rappen pro Km gehen voll zu Lasten des Fahrgastes. Vom Fahrerlohn, Fr. 16.00 pro Stunde, wird die Hälfte, d.h., Fr. 8.00, von der Gemeinde übernommen.

Allen Fahrerinnen und Fahrer sei an dieser Stelle für Ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger ganz herzlich gedankt.

Lina Biedermann, Fahrdienstleiterin

MARKTPLATZ

Fragen zum Alter?

Rufen Sie an!

Anita Schwarzer:

077 434 38 18

Anlaufstelle für Altersfragen



Restaurant Chämihütte

Unterer Giger 2, CH-8259 Kaltenbach
Telefon +41 (0)52 558 32 04
chaemihuette@www-x.ch
http://chaemihuette.www-x.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*herzlichst
Kathrin & Dani Bühler-Sommer*



Sennegasse 18, 8476 Unterstammheim
052 336 10 10

www.wyland-tagesbetreuung.ch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag, 09.00 – 17.00 Uhr

In der Wyland-Tagesbetreuung werden Ihre Angehörigen liebevoll betreut, aktiviert und gepflegt. Personen, die alleine zu Hause sind, erleben einen ausgefüllten Tag in Gesellschaft. Wenn gewünscht, holen und bringen wir unsere Tagesgäste zu Hause ab. Pflegerische Verrichtungen werden über Krankenkasse abgerechnet. Alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht eingerichtet. Unsere Gäste haben auch die Möglichkeit, sich zurück zu ziehen, wenn sie Ruhe benötigen.

Wir freuen uns über einen Besuch von Ihnen (kostenloser Probetag) und geben gerne in einem persönlichen Gespräch weitere ausführliche Informationen.
Ihr Team Wyland-Tagesbetreuung

Liebe Grüsse von den Waldzwerge

Ich komme gerade aus dem Wald, es war zu warm für diese Jahreszeit, aber die Sonnenstrahlen genossen wir sehr. Letzte Woche konnten wir mit der Waldspielgruppe wegen dem Sturm nicht in den Wald und mussten drinnen bleiben. Darum genossen die Kinder es heute umso mehr!

Die Kinder spielten über eine Stunde lang bei unserem Waldplatz sehr zufrieden und mit vielen lustigen Ideen! Es ist immer wieder zum Stauen, mit wie wenig die Kinder kreativ sind und das draussen sein geniessen. Ich bin sehr dankbar für diese Arbeit und das Leuchten der Kinder; und ich wollte Euch allen Danke sagen: dem Förster, der Bürgergemeinde Wagenhausen, der Gemeinde, unseren Nachbarn, dem Wald, meiner besten Mitarbeiterin und natürlich, allen Eltern! Und den Kindern und allen sonstigen Beteiligten!



ten! Danke von Herzen! Es ist eine grosse Freude! Mit lieben Grüssen, Tabea Hallauer.

Ich gehe mit einer Spielgruppenleiterin mittwochs und donnerstags in den

Wald mit Kindern vor dem Kindergarten (mehr Informationen unter www.tabea-waldzwerge.ch) Jetzt Platz sichern für nach den Sommerferien.

Tabea Hallauer

TV Kaltenbach-Etzwilen
Unterhaltung für die ganze Familie

Steigen Sie ein in die Zeitmaschine
des TV Kaltenbach-Etzwilen!

Zeitreise

Die Riegen präsentieren beste Unterhaltung.

Daneben erwarten Sie Gluschtiges
aus der Küche zu familienfreundlichen
Preisen und attraktive
Tombolapreise

Samstag, 3. März 2018
19.30 Uhr
Turnhalle Kaltenbach

Türöffnung: 18.00 Uhr
Eintritt frei

Jubiläumskonzert 2018 des Chors Rhein-Singphoniker

Aus einem Festchor, der 1992 unter der Leitung von Bernhard Greiner anlässlich des Einweihungsgottesdienstes in der renovierten Stadtkirche Stein am Rhein das Halleluja von Händel sang, ging vor 25 Jahren der Chor «Rhein-Singphoniker» hervor, der erste gemischte Chor in Stein am Rhein. Seit seiner Gründung im Januar 1993 begeisterte der Chor die Zuhörer bei unzähligen Auftritten an Sängerfesten, Konzerten, Gottesdiensten und dem traditionellen Weihnachtssingen auf dem Steiner Rathausplatz.

Der Chor trat oft auch mit andern Musikvereinen auf und sang Stücke aus seinem breiten Repertoire, das von Volksliedern aus aller Welt über Musical- und Filmmelodien, Schlager und Opern, bis zu klassischer und kirchlicher Musik reicht.

Im letzten Jahr konzentrierte sich der Chor mit dem neuen Dirigenten Valentin von Witzleben besonders auf



die gemeinsam mit der Stadtmusik Diessenhofen durchgeführten Herbstkonzerte.

Der grosse Applaus und die begeisterten Kommentare der Konzertbesucher waren der verdiente Lohn für die intensiven Vorbereitungen. Im Jahr 2018 kann der Chor nun sein 25-jähriges Jubiläum feiern und stolz zurückblicken auf ein Vierteljahrhundert mit unvergesslichen Auftritten und Konzerten. Ebenso viel Freude bereitet den Sängerinnen und Sängern der freundschaftliche Zusammenhalt und die erlebten Glücksgefühle mit dem Chor. Denn Singen

macht Freude und ist Balsam für die Seele.

Der Höhepunkt des 25-jährigen Jubiläums der Rhein-Singphoniker wird das Jubiläumskonzert am 29. September 2018 in der Stadtkirche Stein am Rhein sein. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie (mit oder ohne Chorererfahrung) beim Projekt Jubiläumskonzert mitsingen möchten.

Jedermann/frau ist herzlich willkommen, uns bei einer Chorprobe, jeweils am Mittwoch um 20.00 Uhr (ausser bei Schulferien) in der Aula des Schulhauses Hopfengarten in Stein am Rhein, unverbindlich zu besuchen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unserem Präsidenten Richard Herzog, Telefon 052 741 27 95, oder auf unserer Homepage unter www.rhein-singphoniker.ch.

*David Gilg
Aktuar Rhein-Singphoniker*



Rhein-Singphoniker am Herbstkonzert 2017.

Kurse Paar-, Familien- und Jugendberatung 2018



Herausforderung Alleinerziehend

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Herausforderungen. Wir gehen folgenden Fragen nach: Wie können wir Kinder als (Allein-) Erziehende begleiten? Wie gelingt es gute Eltern zu bleiben? Welche Hilfe- und Entlastungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung?

6. und 20. März 2018 jeweils Dienstagabend
19:30 – 22:00 Uhr, Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG),
Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden

Leitung Roswitha Keller-Hilzinger, Perspektive Thurgau
Bruno Strassmann-Schanes,
Fachstelle Kirchliche Erwachsenenbildung
Anmeldungen bis 20.02.2018 an keb@kath-tg.ch
Auskunft Roswitha Keller-Hilzinger, Tel. 071 626 02 02
Kosten Fr. 30.-



TuschKi – Gruppenangebot für Kinder, deren Eltern getrennt oder geschieden sind

Die Kinder (9 bis 12 Jahre) setzen sich spielerisch mit ihrer Familiensituation auseinander und erlangen ein realistisches Bild für die Trennung/Scheidung ihrer Eltern. Sie können ihren Gefühlen Ausdruck geben und lernen diese einzuordnen.

Der Kinderkurs findet vom **18. April bis 27. Juni 2018** wöchentlich an 10 Mittwochnachmittagen, jeweils von 14:10 – 15:50 Uhr in Weinfelden bei der Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15 statt. Die Elternabende finden am **17. April und am 28. August 2018** jeweils von 20:15 – 22:00 Uhr statt.

Leitung Trojka Christian Keller und Loredana Pachioli
Perspektive Thurgau
Anmeldungen bis 23.03.2018 unter www.tuschki.ch
Auskunft Trojka Keller 071 626 02 02
Kosten Fr. 200.-



«Zu neuen Ufern aufbrechen» – Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene

Das Seminar bietet getrennt lebenden und geschiedenen Frauen und Männern Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Wir gehen folgenden Fragen nach: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines tiefgreifenden Wendepunktes? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

25. April, 30. Mai und 20. Juni 2018 jeweils 19:15 – 21:45 Uhr,
Zentrum Franziskus, Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden und Samstag
05. Mai 2018 von 09:00 – 16:00 Uhr, Kartause Ittingen in Warth.

Leitung Barbara Krismer Burkard und Dirk von Malotki
Perspektive Thurgau
Thomas Bachofner, tecum
Anmeldungen bis 12.04.2018 an tecum@kartause.ch
Auskunft Barbara Krismer Burkard, Dirk von Malotki
Tel. 071 626 02 02
Kosten Fr. 160.- inkl. Mittagessen vom 5.5.2018
(Ermässigung auf Anfrage möglich)

Perspektive Thurgau – Damit sind sie gut beraten

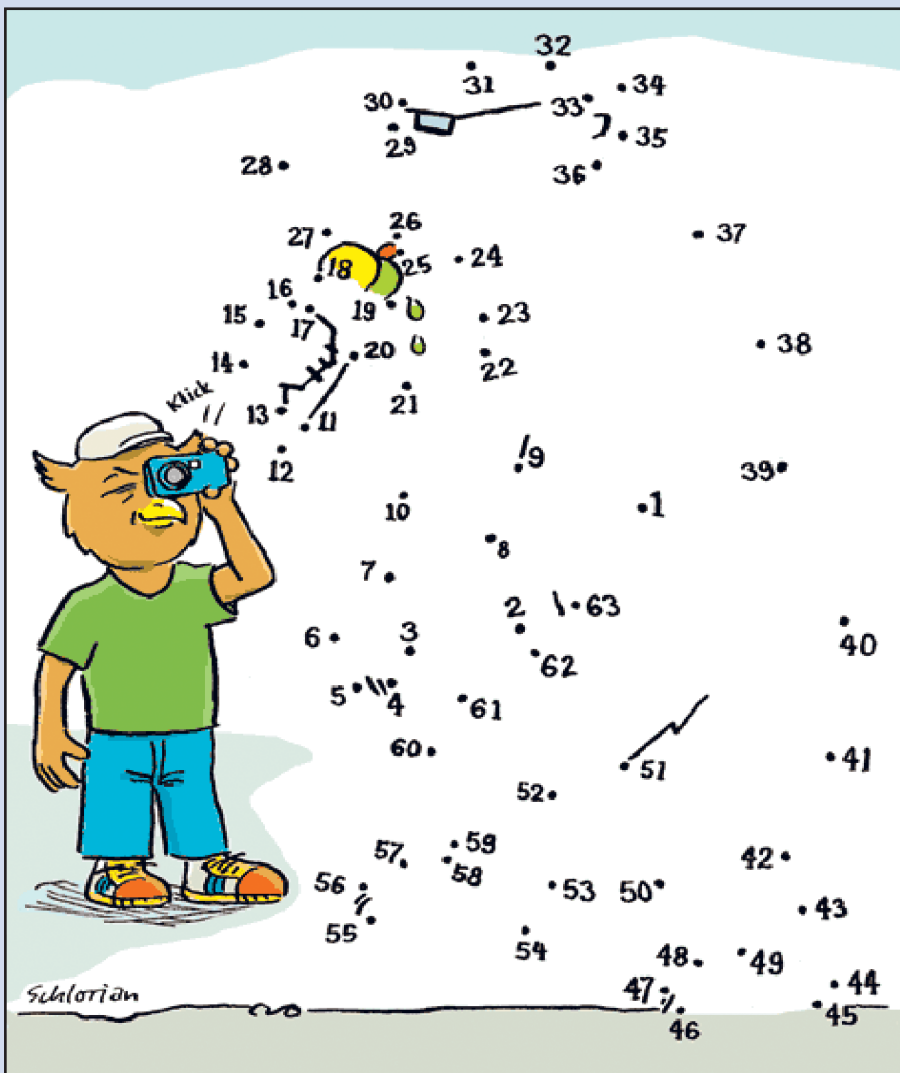
Die Angebote der Perspektive Thurgau stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Kanton Thurgau an sieben Fachstellen mehrheitlich kostenlos zur Verfügung.

Informieren Sie sich zu unseren Dienstleistungen und Standorten unter www.perspektive-tg.ch oder Telefon 071 626 02 02.

Gesundheitsförderung und Prävention Mütter- und Väterberatung Paar-, Familien und Jugendberatung Suchtberatung

Beratungen bei der Paar-, Familien- und Jugendberatung sowie Suchtberatung nur nach Voranmeldung.

Perspektive Thurgau
Schützenstrasse 15 (Hauptsitz)
Postfach 297
8570 Weinfelden
www.perspektive-tg.ch
E-Mail info@perspektive-tg.ch
Telefon 071 626 02 02



Au weia! Unser kleines rotes Flugzeug hat bei dem schönen Wetter zu lange am Himmel herumgetollt und dabei ganz vergessen auf die Tankuhr zu schauen. Jetzt muss es rasch wieder landen, damit kein Unglück passiert. Kannst du ihm schnell den Weg durch die Wolken zur Landebahn zeigen?



Buchstabengitter

Folgende Wörter werden gesucht:

- Ball
- Puppenwagen
- Auto
- Roller
- Fahrrad
- Schaufel



Treffen sich 2 Schüler.
Sagt der eine zum anderen:
«Hast du schon etwas von der neuen Rechtschreibung gehört?»
Sagt der andere:
«Nein, ich bin Linkshänder!»